

HOHENHAMELNER KURIER

Informationsblatt mit Mitteilungen der Gemeinde Hohenhameln
31. Juli 2026 | Nr. 7/2026 | Ausgabe 437 | 29. Jahrgang | Herausgeber: Gleitz GmbH



In dieser Ausgabe

Gemeinde Hohenhameln
feiert Richtfest für die
neue Kindertagesstätte

Die Ortschaft Clauen
feierte ihr
875-jähriges Bestehen

Otto Wilke und Heinrich Meisoll als Erfinder der ersten Rübenvollerntemaschine gewürdigt:

Eine Erfolgsgeschichte ergibt zwei Straßennamen

Hohenhameln. Schon bei der Aufstellung des Bebauungsplanes Gewerbegebiet Ost in Hohenhameln machte sich der Ortsrat Gedanken darüber, wie man die späteren Straßennamen und nach wem widmen könne. Damals wurden aus der Bevölkerung zwei Namen genannt, die auf eine besondere Erfolgsgeschichte verweisen. Jetzt wurden die beiden Straßenschilder zweier Stichstraßen im Gewerbegebiet mit dem Namen „Otto-Wilke-Straße“ und „Heinrich-Meisoll-Straße“ im Beisein von Nachkommen der beiden Landtechnikpioniere enthüllt. Ortsbürgermeister Carsten Liebner bemerkte, dass es sich um Landwirt Otto Wilke und Konstrukteur Heinrich Meisoll handele.

Wer diese Namen damals ins Spiel gebracht habe, lasse sich leider nicht mehr ergründen. Man sei aber dem Vorschlag nachgegangen und sei zu einem guten Ergebnis gekommen. Wilke habe in den 1920er Jahren als Landtechnikpionier den ersten und praxistauglichen Rübenvollernter der Welt auf Papier gebracht. Er war als Rübenanbauer aus Harber mit der vorhandenen und anstrengenden Erntetechnik nicht zufrieden und entwickelte die Idee einer neuen Erntema-



Die Familienangehörigen der beiden Erfinder unter einem Straßenschild mit Ortsbürgermeister Carsten Liebner (Zweiter von rechts).

schine, die er selbst aber allein kaum realisieren konnte.

So kam es 1923 zu einer Kooperation mit Elektromeister und Schlosser Heinrich Meisoll und geschickten Handwerkern aus Hohenhameln. So wurde an dem Gerät aus der landwirtschaftlichen Praxis heraus mehrere Jahre getüftelt. Die Konstruktion wurde ständig ergänzt, verfeinert und mit einem Fahrgestell und Transportband versehen. Im Jahr 1928 startete der erste erfolg-

reiche Versuch der zukunftsweisenden Rübenvollerntemaschine, die heute Rübenroder genannt wird. Bis 1930 experimentierten die beiden noch an einer Rübenköpf-Vorrichtung mit mehreren Varianten.

Der Durchbruch klappte dann mit einem Igeltastrad und der ersten öffentlichen Präsentation 1935 vor über 100 Vertretern aus der Zuckerrüben- und Landtechnikverbänden sowie Vertretern des Reichsnährstandes. Die Vor-

führung mit zwei Pferdegespannen wurde ein voller Erfolg, denn in wenigen Stunden war fast ein dreiviertel Hektar Rüben störungsfrei abgeerntet.

Bereits vorher hatte Erfinder Wilke ein Patent dafür angemeldet und eine Lizenzvergabe an die Firma Krupp aus Essen und die Firma Lanz vergeben. Der Zweite Weltkrieg brachte das Vorhaben dann vorerst zum Erliegen. Nach dem Krieg beschlagnahmten die Alliierten 1947 das Patent von Wilke als Wiedergutmachung und verkauften es meistbietend an die Firma Stoll in Lengede. Mit diesem Verkauf, so Liebner, erfolgte dann die Serienfertigung einer Maschine, die heute als moderner Rübenroder kaum noch wegzudenken ist.

Die Entwicklung seiner tollen Idee und Serienfertigung habe Otto Wilke aus Harber leider nicht mehr erlebt, der im Oktober 1947 verstorben sei, so Liebner. Dagegen habe der im Jahr 1966 verstorbene Heinrich Meisoll die ersten und moderneren Rübenroder noch bewundern können.

Das Original des Igeltastrades befindet sich heute im Besitz des Urenkels Cord Wilke, der mit dem Gerät zur Widmung der Straßen angereist war. Sein Sohn und Ur-Ur-Enkel Constantin Wilke durfte danach die Namensschilder enthüllen.

Hans-Theo Wiechens



Constantin Wilke enthüllte das Straßenschild mit den Namen seines Ur-Ur-Großvaters im Gewerbegebiet Hohenhameln Ost.



Cord Wilke war mit dem Original des Igeltastrades seines Ur-Großvaters angereist, was von allen Teilnehmern bewundert wurde.



Otto Wilkes spätere Version seines Rübenroders im Jahr 1950 auf einem Feld bei Harber.

Bereits über **22** Jahre für Sie da.

Notdienst:
0173/6175417



Ihr kompetenter Ansprechpartner
in Fragen rund ums Dach

Dirk Scherl
Dachdeckerfachbetrieb



Marktstraße 22
31249 Hohenhameln
Tel: 05128/400429

E-Mail: scherl-dach@t-online.de
www.scherl-dach.de



MÜLLTASCHE? HELLMICH!

Industriestr. 57 / 31275 Lehrte
WWW.HELLMICH-RECYCLING.DE **05132 588 3131**

»Wir schärfen Ihre Sinne!«

Hohenhameln
Clauener Straße 3 · 05128-4091801
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 9:00 – 13 Uhr
Di. + Fr. 14:00 – 18:00 Uhr

SIGNIA Testen
Sie kostenlos
die neusten
Hörsysteme.
Nahezu unsichtbar
im Ohr.

**HÖRAKUSTIK
DEGA**



HEIDELBEEREN

HIMBEEREN

**HOF
Lauenroth**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Bültener Straße 3
31246 Ilsede / Adenstedt
Tel. 05172 / 75 83
www.hof-lauenroth.de

**Ihr altes Parkett
wird strahlen.
Und SIE auch.**

Professionelle Parkettaufbereitung in Rekordzeit, praktisch ohne Staub. Gönnen Sie Ihrem Fußboden ein strahlendes Second-Life:

- mehrmaliges Schleifen mit Staub reduzierenden Maschinen
- Superschnell – nur ca. 2 Werktage für alle Arbeiten
- Attraktive Lack- oder Öl-Finishes
- Zum garantierten Festpreis

Jetzt anrufen und kostenlosen Aufmaßtermin sichern!



Tel. 05121/299200 · Fax 05121/299200
Bahnhofstraße 25 · 31180 Giesen
info@tischlerei-gaertner.de
www.tischlerei-gaertner.de

**TISCHLEREI
GÄRTNER**
Holzböden für innen und außen



GEMEINDEMITTEILUNGEN

Wohnbaugebiet „Feldstraße“ in der Ortschaft Stedum-Bekum



Nach 40 Jahren bietet die Gemeinde Hohenhameln aktuell wieder Bauplätze in der Ortschaft Stedum-Bekum zum Kauf an. Von 18 Bauplätzen stehen noch 10 zur Verfügung, fünf konnten erfolgreich veräußert werden, drei sind reserviert. Die zukünftigen Bewohner des Baugebietes kommen aus unserer Gemeinde bzw. aus Hildesheim und der Region Hannover. Bebaut werden die Grundstücke nun innerhalb der nächsten 3 Jahre mit Einfamilien- oder Doppelhäusern. Sie liegen in einer ruhigen Anliegerstraße, über die man nur fußläufig in den idyllischen Teil von Bekum gelangt. Die neuen Einwohner in Stedum-Bekum erwartet eine beschauliche, landwirtschaftlich geprägte Wohnlage und eine aufgeschlossene Nachbarschaft: ein Leben auf dem Lande, wo man sich kennt. Die Infrastruktur im nahegelegenen Hohenhameln sowie die gute Erreichbarkeit der Arbeitsstätten in Peine, Hildesheim, Hannover oder Braunschweig sind für die Bauherrn Argumente, sich für unsere zukunftsfähige Gemeinde zu entscheiden. Es sind noch attraktive Bauplätze mit südlicher Ausrichtung und unverbautem Blick zu erwerben. Da eine Senkung der Baupreise in zukünftigen Erschließungsgebieten nicht zu erwarten ist, ist der richtige Zeitpunkt für ein Eigenheim gekommen. Besuchen Sie gern die Homepage der Gemeinde unter www.hohenhameln.de. Für weitere Informationen und Reservierungswünsche wenden Sie sich an den Fachbereich Bauen & Umwelt im Rathaus der Gemeinde Hohenhameln, Ansprechpartnerin Frau Bankes, Telefon (05128) 401-39 oder per E-Mail an: info@hoehenhameln.de

Neuer Gemeindepokalsieger nach 5 Jahren – SV Herta Equord gewinnt den Gemeindepokal !



Das diesjährige Gemeindepokalturnier wurde nach längerer Zeit wieder an drei Tagen, vom 14. bis 18. Juli 2026, auf dem Sportplatz in Bierbergen ausgetragen. Pro Spieltag fanden jeweils zwei Begegnungen statt. Aufgrund des Zusammenschlusses des TuS Bierbergen und des TSV Clauen/Soßmar zu einer Spielgemeinschaft sprang als vierte erforderliche Mannschaft die Ü32 der SG Clauen/Soßmar-Hohenhameln ein. Dafür ein herzliches Dankeschön. Die Spielzeit betrug in jeder Begegnung zweimal 35 Minuten. Am Ende sicherte sich der SV Herta Equord dank der besseren Torverhältnisse gegenüber der neugegründeten SG Bierbergen-Clauen/Soßmar den Turniersieg. Herzlichen Glückwunsch an den neuen Gemeindepokalsieger SV Herta Equord! Ein ganz besonderer Dank gilt zudem dem Ausrichter, der SG Bierbergen-Clauen/Soßmar, für die tolle Organisation und die gelungene Durchführung des Turniers. Ob im nächsten Jahr wieder ein Gemeindepokal stattfindet, wird noch gemeinsam mit den Mannschaften abgestimmt.

Ergebnisse:

SG Bierbergen-Clauen/Soßmar – SV Herta Equord	1:1
TSV Hohenhameln – SG CSH Ü32	4:3
SV Herta Equord – TSV Hohenhameln	8:2
SG CSH Ü32 – SG Bierbergen-Clauen/Soßmar	0:2
TSV Hohenhameln – SG Bierbergen-Clauen/Soßmar	0:5
SV Herta Equord – SG CSH Ü32	9:1

Abschlusstabelle Gemeindepokal 2026

1. SV Herta Equord	18:4 Tore	7 Punkte
2. SG Bierbergen-Clauen/Soßmar	5:2 Tore	7 Punkte
3. TSV Hohenhameln	3:8 Tore	3 Punkte
4. SG CSH Ü32	4:15 Tore	0 Punkte

Das größte Glück der Liebe besteht darin, Ruhe in einem anderen Herzen zu finden. (Julie de Lespinasse)

Platinhochzeit

Das Ehepaar Gisela und Manfred Brüggeboes, wohnhaft in Hohenhameln feierte am 22.07.2026 das 55-jährige Ehejubiläum. Wir gratulieren dem Ehepaar zu ihrer Platinhochzeit und wünschen ihnen noch viele gemeinsame und glückliche Ehejahre.

Vertreibung und Aufnahme im Westen 1946 (Teil 2)

Als Alfred Berlich, Josef Matschurek und dessen ältester Sohn aus der Gefangenschaft zu uns nach Hohenhameln kamen, erhielten sie andere Räume auf dem Hof am Klapperberg zugewiesen. Mein Vater, Max Zips, war auf dem Transport in die russische Gefangenschaft bei Dnjepropetrowsk am 12.10.1944 verstorben. Die Unterbringung auf der Hofstelle hielt über zwei Jahre an, bis wir in der Marktstraße Nr. 120 eine Wohnung fanden. Zwei Jahre später mussten wir erneut umziehen. Dieses Mal nahm uns Landwirt Artur Gieseke „Im Unteren Dorfe“ auf, damals Breite Straße Nr. 77. Da die Zahl der Vertriebenen in Hohenhameln beständig zunahm, wurde vom Rat der Gemeinde am 17. Dezember 1946 einstimmig beschlossen, eine Flüchtlingsbetreuungsstelle einzurichten. Als Betreuer wurden Alfred Lustig und Arthur Munder als dessen Vertreter vorgeschlagen. Lustig war nachher Vorsitzender des Gemeindeflüchtlingsrates. Ihm standen 1951 fünf Mitglieder zur Seite.



Alfred Lustig (1893–1984) an seinem 80. Geburtstag.
Foto: Helga Lustig



Arthur Munder (1894-1974) mit Familie, hier noch in Schebitz (heute polnisch Szewce).
Foto: Reiner Munder

Bis zum ersten Flüchtlingstransport am 7. März 1946 waren vom Kreis Peine bereits 18.000 Flüchtlinge, Evakuierte und Ausgebombte aufgenommen worden. Dann folgten 27 Transporte mit 31.000 Flüchtlingen. Daneben gab es 3.000 Einzelzuweisungen. Das Kreisflüchtlingsamt hatte für die Erfassung und Verteilung der Vertriebenen innerhalb des Kreises zu sorgen. Alle Eintreffenden erhielten einen Flüchtlingsausweis. Mit Stichtag 1. Juli 1948 war die Zahl der Einwohner in Hohenhameln von 1.315 (1939) auf 2.925 angestiegen.

Kreisflüchtlingsamt.	
Bis zum ersten Flüchtlingstransport am 7. 3. waren im Kreise Peine bereits untergebracht an Flüchtlingen, Evakuierten und Ausgebombten	18 000
Dann folgten 27 Transporte mit	31 000 Flüchtlingen
Einzelzuweisungen	3 000
Mitte August Höchststand	52 000 Flüchtlinge
dazu Einheimische	80 000
Damalgige Sättigungsziffer lautete:	122 232
Belegungsstärke in Prozenten ausgedrückt:	
einschl. Stadt Peine	81,8%
ohne Stadt Peine	104,7%
Gültige Sättigungszahl ab 15. 8.	95 000
Diese Zahl von der heutigen Einwohnerzahl des Kreises abgezogen, ergibt einen Flüchtlingüberschuß von rund	14 000
Auf die	
10 Industrie-	
20 Bauern-	
16 Arbeiter-	
und 11 je zur Hälfte mit Bauern und Arbeitern bewohnten Gemeinden mit rd. 6800 Wohnhäusern entfallen auf das Haus rund 8 Flüchtlinge	
Z. Zt. noch unterzubringende Flüchtlinge im Kreise	98
in der Stadt	258
Flüchtlinge, die noch keine winterfesten Quartiere haben	1800
Flüchtlinge, d. noch keine Heiz- u. Kochgelegenheiten haben	3200
Flüchtlinge, die keine Betten haben	4800
Flüchtlinge, die keine Schränke haben	3400
Flüchtlinge, die keine Tische haben	2200
Flüchtlinge, die an Gemeinschaftsverpflegung teilnehmen und zwar in 29 Ortschaften	5400

Flüchtlingszahlen Kreis Peine vom 01.05.45 bis 01.09.46
Quelle: Broschüre Kreisselbstverwaltung 1945/46 (Kreisarchiv Peine)

Am 24. Februar 1966 beschloss der Rat der Gemeinde die Straßen im Siedlungsgebiet Hoher Weg, wo überwiegend Familien aus Schlesien ihre Häuser errichteten, mit Straßennamen ihrer Heimat zu versehen: **Breslauer Straße, Eichendorffstraße, Gerhardt-Hauptmann-Straße, Lausitzer Straße, Rübezahlweg und Schlesische Straße**



Siedlungsgebiet Hoher Weg in Hohenhameln (1970)
Foto: Gemeinde Hohenhameln

Damit wollte man den Familien eine bleibende Erinnerung und ein Zeichen des Neuanfangs setzen. Heute haben viele der einst Vertriebenen in Hohenhameln und Umgebung eine neue Heimat gefunden.
Karl-Heinz Heineke, Gemeindeheimatpfleger

BankVerstand

Mit Kreditgebern auf Augenhöhe kommunizieren

- ✓ Mittelstandsfinanzierung
- ✓ Baufinanzierung
- ✓ Existenzgründerberatung

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin

Ann-Christine Kucera
Mozartstr. 1
31141 Hildesheim

0163 – 763 94 99
info@bankverstand.de
www.bankverstand.de

Becker
Gebäudetechnik

Elektro – Sanitär – Heizung (Gas/Öl)
Sat-Anlagen – Hausgeräte Rep.
Hohenhameln-Rötzum
Tel. 0 51 28 / 9 56 07

Thomas Schulz MSC
Master of Science Parodontologie
Praxis für innovative Zahnheilkunde

Parodontologische Fachpraxis

Dipl.-Stom. Thomas Schulz • Junkernberg 10D • 31246 Ilse
Tel.: 05172 4091 • Fax: 05172 4841
info@zahnarztpraxis-lahstedt.de • www.zahnarztpraxis-lahstedt.de

SAVE THE DATE

TAG DER OFFENEN TÜR

22.08.2026

10:00 - 16:00 Uhr

Ackerköpfe 28
31249 Hohenhameln / Mehrum

Besuchen Sie uns vor Ort!

GW>> ENERGYTEC
PHOTOVOLTAIK | WÄRMEPUMPE
powered by **avacon**

www.gw-energytec.de

Lieferservice:
Bestellung unter 05121 7413174

Memo
Pizza Pasta*
Und vieles mehr.

Wir kochen für Sie mit viel Liebe und den besten Zutaten

*Immer frisch * Bevorzugt BIO-Produkte
*Pizzamehl: Original aus Italien
Besondere Wünsche erfüllen wir gern!

Unsere Öffnungszeiten:
Mo., Do., Fr. 17.00 – 22.00 Uhr
Sa. + So. 12.00 – 22.00 Uhr

Unsere Speisekarte finden Sie unter: www.memo-hildesheim.de

Besuchen Sie uns auch auf

Dachdeckermeister KARSTEN BANK

- Fassadenbekleidung
- Schornsteinkopferneuerung
- Dachreparatur
- Einbau & Reparatur von Dachflächenfenstern

VELUX
Experte

31241 Ilsede/Solschen, Oppeweg 12
E-Mail: buero@dachdecker-bank.de

Telefon
05172/7528

EP:Fütterer

Electronic Partner Meisterbetrieb für Elektrogeräte- u. Gebäudetechnik

Unsere Serviceleistungen:

- Elektrohauseräte
- SAT- und TV-Anlagen
- Fachberatung, Ausstellung, Kundendienst

Service
macht den
Unterschied

31134 Hildesheim · Bahnhofsallee 12
Telefon (0 51 21) 1 24 02 · www.ep-fuetterer.de



JOS. LINKOGEL
Inh. Ansgar Linkogel
Zweiradmechanik

- Verkauf und Service von E-Bikes und Fahrrädern
- E-Teile
- Reparaturen
- Zweiradmechaniker

Marktstraße 1a · 31191 Algermissen · Tel. (05126) 1325
www.linkogel.de · E-Mail: ansgarlinkogel@aol.com

Persönlich.
Handwerklich.
Individuell.



Heerstr. 2 · Algermissen
Tel. 05126-1821
WWW.FRIEDRISCHAK.DE



Physiotherapie • Ergotherapie
Funktionstraining • Kurse

Standort Hohenhameln · Clauener Straße 1
Tel. 05128/333 65 45
www.thera-fit-hohenhameln.de

In Bewegung für
Gesundheit und
Wohlbefinden!

Öffnungszeiten:

MO. + MI. 8 – 16 Uhr
DI. + DO. 8 – 19 Uhr
FR. 8 – 14 Uhr

Termine nach Vereinbarung

*Wir freuen
uns auf Sie!*

T Umweltdienste GmbH

Geschäftsführer: Hans-Jörg Thon
Porschestraße 17, 31135 Hildesheim
Telefon: 051 21 / 51 67 66
E-Mail: info@tumuldiendienste.de
www.tumuldiendienste.de



Leistungspakete:

- Rohrreinigung
- Kanalreinigung
- Gefahrstoffnotdienst
- Dichtheitsprüfungen von Fett- und Ölabscheidern
- Hausanschlüssen
- Reinigung, Sanierung, Wartung und Eigenkontrollen von Fett- und Ölabscheidern
- Saugwagentransport bis 26 m³
- Kanal-Kamera
- Kanal-Inspektion



**365 Tage, 24 Stunden
für Sie erreichbar: 05121/516766**

GEMEINDEMITTEILUNGEN

Die Gemeinde Hohenhameln sucht

**Wohnräume zur Anmietung
für die Unterbringung von Flüchtlingen.**

Angebote richten Sie bitte an die Gemeinde Hohenhameln, Marktstraße 13, 31249 Hohenhameln oder per Mail an info@hohenhameln.de.
Telefonische Auskunft erteilt gern Herr Jasinski unter 05128/401-18

Rentenberatung im Hohenhamelner Rathaus

Beratungstermine im August 2026:
Donnerstag, 7. und 20. August 2026 von 9.00 bis 12.00 Uhr.
Die Rentenberatung findet im **Rathaus, Obergeschoss**, statt.

KURZ & BÜNDIG

Der **Förderverein der Realschule Hohenhameln** lädt herzlich zum Ehemaligentreffen ein. Es findet traditionell am **29. August** von 18 bis 22 Uhr auf dem kleinen Realschulhof statt. Wir freuen uns darauf, viele ehemalige Schülerinnen und Schüler begrüßen zu dürfen.

Ina Kurmeier

Treffen der Clauener Dorfgemeinschaft: Montag, 31. August 19 Uhr, Pfarrhaus Clauen. Tagesordnung per Mail. Rückblick letztes Quartal. Abstimmungen für das nächste Quartal. Terminabstimmung 2027, bitte bringt soweit bekannt ist, Eure Termine für das Jahr mit. Bitte gegebenenfalls Vertreter schicken.

Dirk Oelkers

Obstbäume freigegeben:
Das Obst der gemeindeeigenen Bäume der Ortschaft Hohenhameln können ab sofort die Einwohner/-innen der Ortschaft Hohenhameln zum persönlichen Gebrauch pflücken.

Hierbei ist darauf zu achten, dass die Bäume pfleglich behandelt und nicht beschädigt werden. Beschädigungen sind der Gemeinde mitzuteilen.

Bründelfete vormerken: Hohenhameln feiert seine Bründelfete am **5. September** mit vielen Angeboten für Jung bis Alt.

Nutzen Sie die Möglichkeit, die Vereinsvielfalt von Hohenhameln kennenzulernen und mit netten Menschen einen abwechslungsreichen Nachmittag zu erleben.

*Carsten Liebner
Ortsbürgermeister*

TSV Clauen/Soßmar – Yoga:
Ein neuer Yoga-Kurs startet am Dienstag, **18. August**, Zeit: 18.30 bis 20 Uhr. Der Kurs findet wöchentlich bis zum 15. Dezember im SOFA Algermissen statt (16 ÜE). Es sind noch 2 Plätze frei. Kursgebühr Mitglieder 80 €, Nichtmitglieder 120 Euro.

Info und Anmeldung Claudia Tönnies 05128 5861 oder Birgit Gläser 051258 666.

Manfred Söhlke

APOTHEKEN NOTDIENST

Apotheken-Notdienst 24 h
Festnetz: 0800 0022833, Handy: 22833 (69 ct/Min.)
oder unter www.apotheken.de

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Notruf für Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr: 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

Montag, Dienstag und Donnerstag 19 bis 7 Uhr
Mittwoch und Freitag 15 bis 7 Uhr,
Samstag, Sonn- und Feiertage 9 bis 7 Uhr
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst
Montag, Dienstag und Donnerstag 20 bis 22 Uhr
Mittwoch und Freitag 18 bis 22 Uhr,
Samstag, Sonn- und Feiertage 10 bis 16 Uhr.
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst
Montag, Dienstag und Donnerstag 20 bis 22 Uhr
Mittwoch 16 bis 20 Uhr, Freitag 16 bis 22 Uhr,
Samstag, Sonn- und Feiertage 10 bis 20 Uhr.

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

Kassenzahnärztliche Vereinigung Niedersachsen
Aktuelle Notdienstnummer: **05176 923399**
(Anrufbeantworteransage über diensthabende Zahnärzte)
Oder unter www.kzvn.de im Internet.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

01. und 02.08. **Tä. M. Deckervan-Leeuwen**, 05128 404100
Hohenhameln Mobil: 0160 96207524
08. und 09.08. **Tierarztpraxis Eswein**, Broistedt 0176 70591532
15. und 16.08. **Drs. Georg Heiber & Caroline Spickschen**,
Abbenzen 05177 98650
22. und 23.08. **Tierarztpraxis Papenhorst**, Alvesse 05176 976288
Mobil: 0171 2647023
29. und 30.08. **Dr. Elke Heinemann-Tronke**, Adenstedt 05172 912270
Mobil: 01515 4851127

GEMEINDEJUGENDPFLEGE



KINDERFREUNDLICH IM FOKUS

Fußballgolfplatz in Mehrum

Am Mittwoch, 02.07. gegen 15.30 Uhr war es soweit: Das letzte Hindernis wurde von Vertretern der Gemeinde Hohenhameln gemeinsam mit jungen Menschen in den Fußballgolfparcours in Mehrum integriert. Danach hieß es „Ball frei“ – und erste Versuche, die gewundene Bahn der Fußballgolfstrecke mit möglichst wenigen Schüssen zu überwinden, konnten unternommen werden.



Nun ist die Gemeinde Hohenhameln um eine Attraktion reicher. Bleibt zu wünschen, dass auch viele junge Besucher*innen über die Grenzen Mehrums hinaus neugierig geworden sind und der Fußballgolfanlage den ein oder anderen Besuch abstatten.

Die Idee, in der Gemeinde Hohenhameln einen Fußballgolfplatz zu errichten, war 2024 im Rahmen einer Zukunftswerkstatt mit Jugendlichen zum Thema Jugendplätze entstanden und ist Teil des Projektes Kinderfreundliche Kommune Hohenhameln.

Eine offizielle Einweihung wird natürlich noch erfolgen, genaue Informationen hierzu finden Sie auf unserer Gemeinde Homepage und auf der Homepage der Jugendpflege sowie deren Instagram Account @jugendpflegehohenhameln.

DEINE STIMME ZÄHLT! Mitbestimmungsmöglichkeit für Kinder und Jugendliche in der Zukunftswerkstatt am letzten Ferientag

Die erste mehrjährige Siegelphase der Kinderfreundlichen Kommune Hohenhameln geht zu Ende, die zweite Phase wirft ihre Schatten voraus.

Wie bei dem zu Beginn des Prozesses erfolgreich durchgeführten Zielfindungsworkshop vor mehr als drei Jahren, sind Kinder und Jugendliche erneut aufgerufen, sich aktiv im Rahmen einer Zukunftswerkstatt für ihre Interessen stark zu machen und diese einzufordern. Sehr erfolgreiche Projekte sind im Rahmen von Beteiligungsprojekten in den zurückliegenden Jahren angestoßen und durchaus bereits umgesetzt worden. So haben Kinder zusammen mit der Gemeindejugendpflege den neuen Spielplatz „Am Schildbaum“ in Hohenhameln geplant, mit Jugendlichen wurde das Projekt „Fußballgolfplatz“ in Mehrum umgesetzt und der Jugendplatz in Clauen auf den Weg gebracht, um nur einige Beispiele zu nennen.

In allen Fällen wären diese Projekte nicht ohne Kinder und Jugendliche umgesetzt worden, was zeigt, dass eine starke Mitwirkung zu erfolgreichen Projekten führen kann.

Wer sich spontan noch für die Zukunftswerkstatt am **12.08.2026** im Dorfgemeinschaftshaus Hohenhameln anmelden möchte, kann dies gerne noch tun – und zwar per E-Mail an jugendpflege@hohenhameln.de oder über Instagram per DM an @jugendpflegehohenhameln bis zum **09.08.2026**. Die Kindergruppe findet von 9 – ca. 13.45 Uhr statt, die Gruppe der Jugendlichen von 9 – ca. 16 Uhr. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Gemeinsam kann viel erreicht werden – also seid mit Euren Ideen dabei und mischt Euch ein.

ZUKUNFTSWERKSTATT 2026 !!!



EXPERT*INNEN gesucht!

Die Zukunftswerkstatt ist dazu da, einen neuen Aktionsplan für die Kinderfreundliche Kommune Hohenhameln zu entwickeln und dafür zu sorgen, dass die Kinderrechte gut umgesetzt werden. Gemeinsam wollen wir überlegen, was dafür alles nötig ist – und was Kinder in der Gemeinde Hohenhameln brauchen. Und dazu ist euer Expert*innenwissen gefragt.

Wo und wann? 12.08.2026, 9.00 – ca. 13.45 Uhr (letzter Ferientag) im Dorfgemeinschaftshaus Hohenhameln

Falls ihr Fragen zur Zukunftswerkstatt habt, sprecht **Melissa, Luca oder Tobias** von eurer Jugendpflege gerne an.

Eure Eltern und ältere Geschwister können sich ebenso an uns wenden, günstigerweise über eine Email an jugendpflege@hohenhameln.de oder über Instagram per DM an @jugendpflegehohenhameln

Mitmachen kann man übrigens in der Kindergruppe ab Klasse 1!

Junge Menschen ab Klasse 5 bringen ihre Ideen in der parallelen Gruppe ein.

Getränke und Snacks stehen natürlich kostenlos für euch bereit. ☺

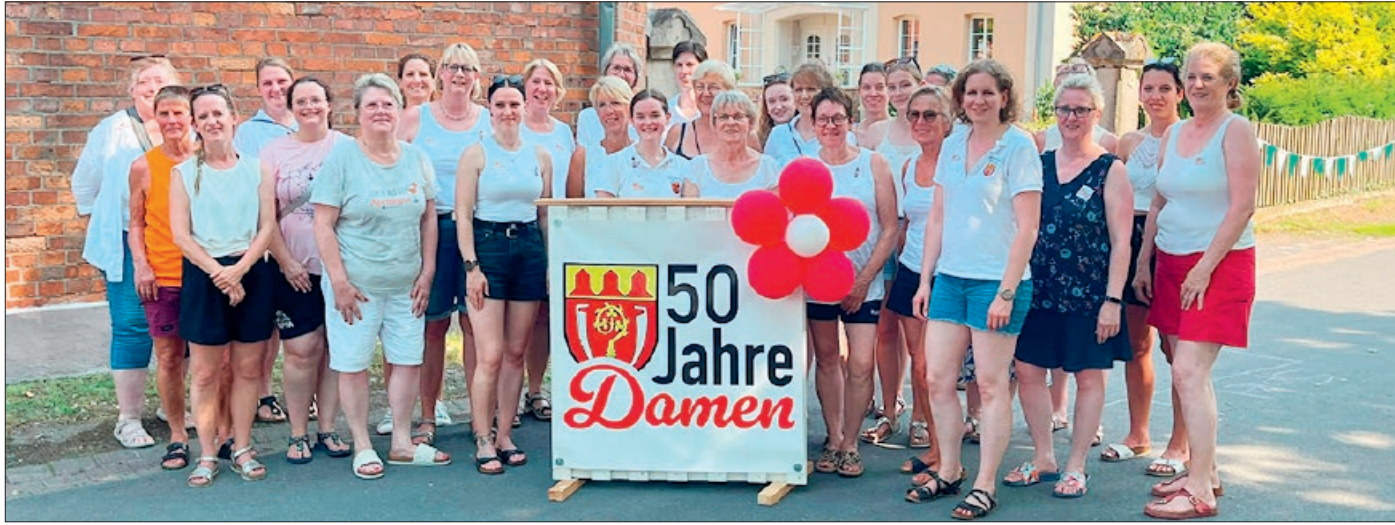
Anmeldungen bitte wie immer über unser Anmeldeportal.

DEINE MEINUNG, DEINE IDEEN !!!

**MITMACHEN UND DAS LEBEN
FÜR KINDER IN DER
GEMEINDE HOHENHAMELN AUFPEPPEN !!**

50 Jahre Ohlumer Schützendamen / Einladung zum Schützenfest am 1. und 2. August:

Besondere Jubiläumsspiele anlässlich unseres 50. Bestehens



Ohlum. Anlässlich des 50. Jubiläums der Schützendamen Ohlum fanden am 27. Juni die Jubiläumsspiele statt. Ein zwölfköpfiges Komitee entschied sich bewusst gegen ein herkömmliches Vergleichsschießen und plante über ein einhalb Jahre hinweg einen etwas anderen Wettbewerb.

So stellten sich bei sommerlichen Temperaturen und viel Sonnenschein zehn Teams der Damen- und Mädelschützervereine der Gemeinde Hohen-

hameln den sieben Spielen. Aufgrund der starken Hitze erforderte die Veranstaltung im Voraus viel Spontantät, um die Spiele so gut es geht in den Schatten zu legen und den Wetterbedingungen anzupassen. Ein spontan überlegtes Bonus-Wasserspiel sorgte für die nötige Abkühlung und jede Menge Spaß.

Am Ende des Tages ging die Mannschaft aus Bierbergen als Sieger hervor. Während der Siegerehrung ließ die erste

Vorsitzende der Damen, Annika Halemeyer, noch einmal die Geschichte der Damenabteilung in Ohlum Revue passieren und hob besonders hervor, dass es in allen Ortschaften der Gemeinde Damenabteilungen gibt, was auch heutzutage leider noch nicht überall der Standard ist. Außerdem überbrachte die erste Vorsitzende des Schützenvereins Ohlum, Silke Weyberg, einige Grußworte und lobte den gelungenen Nachmittag.

Im Anschluss an die Siegerehrung, wurden noch einige schöne Stunden mit leckerem Essen und kühlen Getränken verbracht. Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern, die diesen Tag ermöglicht haben. Außerdem laden wir alle herzlich zum Schützenfest in Ohlum, am 1. und 2. August ein, um ausgiebig mit uns zu feiern. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei.

Linda Witte

Am 12. August über Hohenhameln:

Partielle Sonnenfinsternis

Hohenhameln. Am 12. August 2026 findet in den frühen Abendstunden eine totale Finsternis statt. Diese Totalität ist aber in Europa nur auf einem schmalen Streifen im Mittelmeerraum zu sehen. In Deutschland wird die Sonne je nach geografischer Lage ca. 80 bis 90 Prozent bedeckt werden. Von 19.16 bis ca. 20.51 Uhr MESZ wird das Ereignis hier am hoffentlich wolkenlosen Himmel zu sehen sein. Bei Sonnenuntergang wird die Sonne immer noch zu einem kleinen Teil vom Mond abgeschattet sein.

Mitglieder des Astroamateurs aus Peine wollen dieses Ereignis Interessierten in Hohenhameln erlebbar machen. Voraussetzung ist ein klarer Himmel.

Auf dem Feldweg (alte Bahnlinie) von Hohenhameln nach Clauen (Verlängerung Dehnenweg, Nähe Reithalle) werden die Hobbyastronomen ihre eigens hergerichteten Teleskope aufbauen. Sonnenfinsternisbrillen und -betrachter werden auch vorgehalten. Hierdurch ist ein sicherer Blick auf die teilweise verfinsterte Sonne gewährleistet. Denken Sie dabei auch an Ihren eigenen Sonnenschutz (Cape und Sonnencreme).

Auch an vielen anderen Orten ist dieses Ereignis sichtbar. Voraussetzung ist ein freier Horizontblick nach Nord-West und wolkenloser Himmel.

Niemals ohne entsprechende Sonnenfilter in die Sonne schauen. Finsternisbrillen und -betrachter sind dringend notwendig. Geschwärzte Gläser oder Rettungsfolie sind nicht geeignet.

Das Licht der Sonne muss beim Betrachten auf ein 1/100.000 (Folie „OD 5.0“) gemindert werden und auch das für uns nicht sichtbare ultraviolette und infrarote Licht muss ausgefiltert werden. Die im Internet erhältlichen „ND 100.000“ Filter erfüllen diese Voraussetzungen nicht.

Auch für die Fotografie werden entsprechende Filter benötigt. Hier wird die Sonnenfilterfolie „OD 3.8“ (Abschwächung auf 1/5000) empfohlen. Die Folie ist ausschließlich für die Erstellung von Fotos/Videos mit digitaler Anzeige (Live View) im Aufnahmegerät geeignet, aber für die direkte Beobachtung ungeeignet.

Kontakt für eventuelle Rückfragen unter: riesejens@gmx.de

Treffpunkt ist am 12. August, Feldweg nach Clauen, ab 19 Uhr MESZ – Ende: mit Sonnenuntergang um 20.51 Uhr. Pkw-Parkplätze sind begrenzt verfügbar.

Die Veranstaltung ist kostenlos und ohne Voranmeldung.

Jens Riese

SPD-Ortsverein Hohenhameln-Clauen:

Die SPD-Kandidierenden für Clauen

Clauen. Kim Jänsch, Maïke Kwiezinski und Volker Reich wollen sich in der neuen Legislaturperiode für einer Erweiterung der bestehenden Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene einsetzen.

Dazu gehören u. a. mehr Angebote der Kinder- und Jugendpflege, Dialoge mit Einwohnern, Verbesserung von Spielplätzen, Ausbau und Umsetzung von Verkehrssicherungskonzepten für einen sicheren Schulweg, Einbinden von Einwohnern, um Probleme und Wünsche zielgerichtet aufzugreifen.

Eine gesicherte Verbindung des ÖPNV einschließlich Flexi-Bus soll erhalten bleiben.



Die Kandidaten und Kandidatinnen freuen sich auf einen regen Informationsaustausch

mit den Clauenern Bewohnern.
Carsten Liebner
Vorsitzender

Zusammen für Stedum-Bekum:

Wir treten gemeinsam an



Torben Sievers, Anna König, Kristoffer Janshen, Erik Jürgens und Frank Eisenberg treten zusammen als Team an: „Wir alle möchten Stedum-Bekum aktiv mitgestalten und weiterentwickeln. Uns verbindet der Wunsch nach einem lebendigen, starken und zukunftsfähigen Dorf, in dem sich alle Generationen wohlfühlen. Gemeinsam übernehmen wir Verantwortung für unser Miteinander, unsere Vereine, unsere Umwelt und unsere Heimat.“ Ortsbürgermeister Sebastian Hebbelmann freut sich, dass sich ein tolles Team für Stedum-Bekum gefunden hat – er selbst und die jetzigen Ortsratsmitglieder kandidieren nicht mehr. Die Kandidaten auf der SPD-Liste haben sich zudem bereiterklärt, Erik Jürgens (Einzelkandidat) bei seiner Kandidatur als Ortsbürgermeister zu unterstützen!

SPD
ZUKUNFT
GESTALTEN



Bürgermeisterkandidat

Sebastian Hebbelmann

3 Themen für eine starke Gemeinde



BILDUNG
Beste Chancen
für unsere
Kinder und
Jugendlichen



WIRTSCHAFT
Starke Betriebe,
gute Arbeitsplätze
und nachhaltige
Entwicklung



ZUSAMMENHALT
Miteinander reden,
einander helfen,
unsere Gemeinde
gemeinsam gestalten

Ich freue mich auf gute Gespräche – vielleicht bei diesen Veranstaltungen:

Kaffee, Kuchen, Gespräche
**SENIOREN CAFÉ
auf Hof König
in Stedum-Bekum**
(Ahornstraße 1)
am 16.08.2026
ab 15:00 Uhr

Austausch mit Hubertus Heil
und Julia Semper
**SPD FAMILIEN-
SOMMERFEST**
bei Firma Braatz
am 04.09.2026
ab 15:00 Uhr

... oder
lernen Sie mich
hier kennen:



Politische Werbung anlässlich der Kommunalwahl 2026 • Transparenzhinweis: <https://www.spd-peine.de/transparenz>
V.i.S.d.P.: SPD-Unterbezirk Peine, Vors. Matthias Möhle, Goethestr. 18, 31224 Peine • Bildnachweis: Andreas Brinkmann
<https://www.gleitz-online.de/images/tpa/2607-spd-ov-hohenhameln.pdf>

GLEITZ

www.gleitz-online.de

Hanna Kunz übergibt Leitung des DRK-Seniorenkreises:

Nach mehr als 40 Jahren

Hohenhameln. Ein Kapitel geht zu Ende – und ein neues beginnt. Nach mehr als vier Jahrzehnten hat Hanna Kunz die Leitung des Seniorenkreises des DRK Hohenhameln in neue Hände gelegt. Künftig wird Brunhilde (Lucy) Dammeyer die wöchentlichen Treffen organisieren und die langjährige Tradition fortführen.

Auch im Vorstand des DRK-Ortsverbands Hohenhameln hat sich Hanna Kunz viele Jahre eingebracht.

In einer kleinen Feierstunde wurde am Dienstag, 21. Juli, das herausragende Ehrenamt von Hanna Kunz gewürdigt. Der Vorstand des DRK, Liane Bollinger und Joachim Matschurek, bedanken sich ganz herzlich bei ihr für ihr großes Engagement im DRK-Ortsverein Hohenhameln und wünschen ihr weiterhin alles Gute.

Der Gemeindebürgermeister Uwe Semper lobte Frau Kunzes beeindruckende Hilfsbereitschaft und bedankte sich mit einem Flachgeschenk im Namen der Gemeinde Hohenhameln.

Weiterhin würdigte der Ortsbürgermeister Carsten Liebner das aktive Mitgestalten und ihren Einsatz für das DRK und die Senioren. Auch seitens des Kreisverbandes des DRK's fand Frau Svenja Opel-Raschke als Beauftragte für Ehrenamt und Freiwilligenarbeit wertschätzende Worte für den langjährigen Einsatz von Hanna Kunz. Seit 1986 kommen Seniorinnen und Senioren jeden Dienstag von 15 bis 17 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus zusammen.



meinschaftshaus zusammen.

Die Nachmittage sind weit mehr als ein fester Termin im Kalender: Sie bieten Gemeinschaft, Bewegung und gute Gespräche. Mit viel Freude wird gemeinsam Gymnastik als Sturzprävention gemacht, es werden Spiele gespielt, gesungen und bei Kaffee und Kuchen geklönt. Manchmal wurden auch gemeinsame Ausflüge unternommen.

„Der Seniorenkreis war für viele über Jahre hinweg ein wichtiger Treffpunkt“, betonte Hanna Kunz bei der Übergabe. Besonders die Gemeinschaft habe die Treffen immer ausgezeichnet.

In den besten Zeiten nahmen bis zu 40 Seniorinnen und Senioren regelmäßig an den Nachmittagen teil. Heute ist die Runde deutlich kleiner geworden. Dennoch hoffen die Verantwortlichen, dass sich wieder mehr ältere Menschen für das Angebot begeistern lassen. Gerade für Alleinstehende oder neu

Zugezogene sei der Seniorenkreis eine gute Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und gemeinsam Zeit zu verbringen. Es sind nicht nur Seniorinnen und Senioren aus Hohenhameln, sondern auch aus den umliegenden Ortschaften willkommen.

Mit Brunhilde Dammeyer übernimmt nun eine engagierte Nachfolgerin die Leitung. Sie möchte Bewährtes erhalten und zugleich neue Besucherinnen und Besucher willkommen heißen.

Die wöchentlichen Treffen finden weiterhin jeden Dienstag von 15 bis 17 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Hohenhameln statt.

Mit dem Wechsel an der Spitze endet für Hanna Kunz eine über 40-jährige ehrenamtliche Tätigkeit, die den Seniorenkreis nachhaltig geprägt hat. Ihr Einsatz hat dazu beigetragen, dass über Jahrzehnte ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Lebensfreude entstanden ist – eine Tradition, die nun fortge-

schrieben werden soll.

Brunhilde Dammeyer möchte den Seniorenkreis weiterhin als einen lebendigen Treffpunkt gestalten, an dem gelacht, gespielt und neue Kontakte geknüpft werden können. Am 4. August soll nach langer Zeit wieder ein Vortrag stattfinden: Joachim Matschurek wird als Imker über seine Bienenzucht berichten. „Jeder ist willkommen – denn schöne gemeinsame Stunden kennen kein Alter“, so lautet ihr Motto.

Zum Schluss möchte Karin Matschurek auf folgende Termine hinweisen: „Ab Dienstag den 11. August möchten wir versuchen eine Krabbelgruppe für Kinder anzubieten. Wer Interesse hat kann sich gerne melden (Tel: 0160 8113772 oder 0152 27359299). Weiterhin besteht am 26. August wieder die Möglichkeit Blut zu spenden, es wird ein reichhaltiges Büfett und auch eine Kinderspielecke angeboten.“

Elke Holsteiner

SPD-Ortsverein Hohenhameln:

Das SPD Team und ihre Ziele kurz vorgestellt



Die SPD-Kandidaten und Kandidatinnen für den Ortsrat Hohenhameln (von links): Jan Werner, Sabrina Hochschild, Andreas Klein, Claudia Koch, Carsten Liebner, Karin Matschurek und Oliver Kümmel

Hohenhameln. In den vergangenen fünf Jahren konnte für Hohenhameln etliches aus dem Ortsrat heraus umgesetzt werden.

Für die kommende Wahlperiode wollen wir mit weitergehenden Ideen für einen freundlichen und attraktiven Kernort Hohenhameln agieren.

Die Kandidatinnen und Kandidaten wollen sich u. a. dafür einsetzen, dass es einen festen Treffpunkt für Jugendliche gibt und beim Naherholungskonzept eine Skateranlage vorhanden ist.

Mit Blick in die Zukunft müssen wir auch für eine zeitgemäße Ausstattung und Unterkunft für unsere Freiwillige Feuerwehr sorgen.

Der Steigerung der Verkehrssicherheit mit Straßenerneuerung sowie -führung mit besserer Querung gilt unser weiteres Augenmerk.

Zudem möchten wir unser Dorfgemeinschaftshaus als generationsübergreifenden Treffpunkt beleben und eine breitere öffentliche Gesprächskultur anbieten, um neue Perspektiven im Dialog zu erarbeiten.

Unser Antrieb für Hohenhameln gilt einer zukunftsorientierten, generationsübergreifenden sowie familienfreundlichen Ortschaft mit attraktiven Möglichkeiten.

Wir freuen uns auf den offenen Dialog mit vielen Menschen aus Hohenhameln.

Carsten Liebner, Vorsitzender

STELLENANZEIGEN

DIE GEMEINDE HOHENHAMELN
sucht zum 01.08.2027



eine/n Auszubildende/n für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)

Sie erwartet eine qualifizierte und abwechslungsreiche 3-jährige Ausbildung in Theorie und Praxis, bei der Sie Rechts- und Organisationskenntnisse erwerben sowie auch büro- und betriebswirtschaftliche Abläufe kennen lernen.

Die praktische Ausbildung wird in verschiedenen Bereichen der Gemeindeverwaltung, die theoretische Ausbildung in der berufsbildenden Schule des Landkreises Peine in Vöhrum sowie beim Niedersächsischen Studieninstitut für kommunale Verwaltung, Hannover (der Unterricht findet voraussichtlich in Peine statt) durchgeführt.

Wenn Sie mind. über einen Sek. I – Realschulabschluss verfügen bzw. diesen erwarten, gern mit Menschen umgehen, Teamgeist besitzen, Ihnen auch der Umgang mit dem PC selbstverständlich ist und Sie sich die Tätigkeit bei uns gut vorstellen können, dann bewerben Sie sich für diese Ausbildung.

Wir bieten Ihnen eine qualifizierte, interessante und abwechslungsreiche Ausbildung, Ausbildungsvergütung nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVÄöD) i. H. v. zzt. bis zu 1.368,26 € (brutto) monatlich, Jahressonderzahlung, jährlicher Lernmittelzuschuss sowie vermögenswirksame Leistungen.

Eine Schwerbehinderung/Gleichstellung teilen Sie bitte zur Wahrung Ihrer Interessen bereits in der Bewerbung mit bzw. dokumentieren diese.

Interesse? Dann freuen wir uns auf ein Bewerbungsschreiben, aus dem wir bereits etwas über Ihre Person erfahren möchten, einen Lebenslauf und ihr letztes Schul- bzw. Abschlusszeugnis bitte bis zum 20.10.2026 per Mail an bewerbung@hohenhameln.de oder per Post an Gemeinde Hohenhameln, Marktstr. 13, 31249 Hohenhameln. Telefonische Auskünfte erteilt gern: Frau Rogge unter 05128/401-52.

BEWIRB DICH FÜR DEINEN AUFSTIEG

WIR SUCHEN ZU SOFORT:
DACHDECKERGESELLEN/-HELPER (m/w/d)
MIT FÜHRERSCHEIN KLASSE B
IN VOLLZEIT

BEWERBUNGEN AN:
Sven Dachrodt
Glatzer Ring 1 • 31249 Hohenhameln
info@dachdecker-dachrodt.de
Tel.: 05128 - 333 40 55



Die Gemeinde Nordstemmen

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Leitung des Fachbereichs 1 (m/w/d)

inkl. der allgemeinen Stellvertretung der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters ab dem 01.01.2027
(im Beschäftigtenverhältnis bis E14 TVöD-V oder im Beamtenverhältnis bis A14 NBesG, Vollzeit, unbefristet).

Sie suchen eine anspruchsvolle Führungsaufgabe, bei der Ihre Entscheidungen eine direkte und spürbare Wirkung zeigen? In unserer dynamischen Verwaltung verwalten Sie nicht nur Strukturen, sondern gestalten Lebensraum. Mit kurzen Entscheidungswegen und einem breiten Aufgabenspektrum bieten wir Ihnen den idealen Rahmen, um strategische Akzente zu setzen und unsere Gemeinde nachhaltig weiterzuentwickeln.

Das Aufgabenspektrum ist breit gefächert und bietet täglich neue, abwechslungsreiche Herausforderungen. Ihre Arbeit hat unmittelbaren Einfluss auf die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger vor Ort. Sie leiten ein motiviertes Team und entwickeln die internen Prozesse zukunftsorientiert weiter.

Die detaillierte Stellenausschreibung (Tätigkeits-schwerpunkte, Einstellungs-voraussetzungen und weitere Informationen) entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz unter <https://www.nordstemmen.de/Rathaus-Service/Aktuelles/Stellenausschreibungen>.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



GLEITZ
Ihr Verlag für die Region

Ihr Verlag für die Region

Medienberater (m/w/d) gesucht!

Der Gleitz Verlag ist seit über 35 Jahren Herausgeber von Gemeindezeitungen, Journalen und Bürgerinformationsbroschüren in den Regionen Hildesheim, Peine und Wolfenbüttel. Des Weiteren sind wir Organisator und Veranstalter verschiedenster Sport- und Unterhaltungsereignisse.

Als Medienberater (m/w/d) übernehmen Sie die Betreuung unserer Anzeigenkundinnen und -kunden und beraten diese über die Angebote und Serviceleistungen unseres Verlages. Sie erarbeiten im Team Marketingstrategien und kümmern sich um deren Durchführung.

Voraussetzungen:

- Sie sind nicht auf den Mund gefallen, verfügen über eine sehr gute Kommunikationsfähigkeit und haben Spaß am telefonischen und persönlichen Kundenkontakt.
- Sie arbeiten sorgfältig, verfügen über Organisationstalent und zeigen Eigeninitiative.
- Sie sind sicher im Umgang mit dem PC und haben gute Kenntnisse in den gängigen Microsoft Office-Anwendungen.
- Sie haben ein freundliches Auftreten und arbeiten gerne im Team.

Wir bieten:

- Eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in der Welt der Medien von der Planung bis hin zum Vertrieb von verschiedensten Printprodukten.
- Die Möglichkeit eigene Ideen einzubringen und den Verlagsalltag dadurch aktiv mitzugestalten.
- Eine freundliche Arbeitsatmosphäre in einem hilfsbereiten und aufgeschlossenen Team.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann rufen Sie uns an oder schreiben uns Ihre Anfrage per Mail an info@gleitz-online.de.

Gleitz Verlag

Landwehr 18a
31185 Nettlingen
Tel. 05123 40627-0

www.gleitz-online.de

Vom 21. bis 23. August im Kunsthof Mehrum:

Drittes MehrRUHM-Festival



Copyright: S. Fatemi

Mehrum. Der Kunsthof Mehrum präsentiert vom 21. bis 23. August 2026 das dritte MehrRUHM-Festival.

Mit drei Tagen Livemusik im Landhausgarten erwartet die Besucher ein intensives Hörerlebnis. Einlass ist eine Stunde vor Konzertbeginn. Für Sitzgelegenheiten, Speisen und Getränke ist gesorgt. Bei Regen oder Hitze finden die Konzerte unter dem großen Vordach statt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

Freitag 21. August um 18 Uhr: Die siebenköpfige Band Feathers and Greed bezeichnet ihr außergewöhnliches Musikgenre selbst als Psychedelic-Art-Rock. Sie vereinen Gesang, Gitarren, Cello, Bass, Percussion und Schlagzeug zu intensiven Sounds.

Eine mitreißende Live-Show zwischen Konzert und Theater, die Generationen verbindet.

Samstag 22. August, 18 Uhr:

Die Musik und Geschichte des legendären Woodstock-Festivals – gespielt und erzählt vom Duo The Sparrows. Anna Selvadurai und Pit Schwaar entführen ins Jahr 1969: drei Tage Love & Peace, unvergessliche Songs und bewegende Geschichten über Zusammenhalt, Freiheit und den Zeitgeist der Woodstock-Ära.

Sonntag 23. August, 18 Uhr: ROCK-A-BOOGIE vereint Rock'n'Roll, Rhythm & Blues und Boogie Woogie zu einem fantastischen Live-Erlebnis. Das Duo mit Pianorocker Andy Lee und Drummer Andreas Bock begeistert mit Energie, Spielfreude und authentischem Sound. Ehrliche Musik, die direkt ins Herz und in die Beine geht – let the good times roll!

Weitere Infos zum Programm auf www.kunsthof-mehrum.de, Kunsthof Mehrum, Hauptstr. 47, 31249 Hohenhameln-Mehrum.

Pieper Schiefer

Ortsrat Mehrum lädt am 3. August ein:

Großes Ferienkino im Dorfgemeinschaftshaus!

Mehrum. Der Ortsrat Mehrum beteiligt sich auch in diesem Jahr wieder am Ferienprogramm, und der Film Club Mehrum lädt alle Kinder recht herzlich dazu ein!

Wir bieten Euch zwei lustige und spannende Filme im Film Club Mehrum an. Kommt vorbei – der Eintritt und das frisch zubereitete Popcorn sind für Euch komplett kostenlos!

• Wann: Montag, 3. August • 17 Uhr: Ein spannender Film für die Kleineren (freigegeben ab 0 Jahren) • 19 Uhr: Ein toller Film für Kinder ab 6 Jahren • Wo: Dorfgemeinschaftshaus (DGH) Mehrum.

Der Ortsrat freut sich auf Euer Kommen und einen tollen gemeinsamen Nachmittag und Abend!

Jens Böker

Ortsbürgermeister

KIRCHENMELDUNGEN

Katholische Kirchengemeinde St. Bernward – Filialkirche St. Laurentius: So., 2.8., 11.15 Uhr Hl. M.; **Do., 6.8.,** das Rosenkranzgebet entfällt, 17.30 Uhr Hl. M. **Sa., 8.8.,** 17 Uhr VorabendM, anschl. Weinfest.**So., 9.8.,** Hl. M. entfällt; **Do., 13.8.,** 16 Uhr WortGD im Seniorenzentrum Haus am Pfingstanger. **Fr., 14.8.,** 17 Uhr EinschulungsGD in der ev. Kirche. **So., 16.8.,** 9.30 Uhr WortGD; **Mo., 17.8.,** 15 Uhr Herzkissenaktion im kath. Pfarrheim. **Do., 20. und 27.8.,** 17 Uhr Rosenkranzgebet; 17.30 Uhr Hl. M. **Fr., 21.8.,** 19 Uhr Jugendtreffen im Pfarrheim. **So., 23.8.,** 9.30 Uhr Hl. M.; 17 Uhr ök. GD am Pfannteich. **Ev.-luth. St. Laurentius Kirchengemeinde Hohenhameln: Jeden Mittwoch (außer in den Ferien)** 15 – 16 Uhr Pfadfindertreffen Biber (3 – 6 Jahre mit Eltern) und 16.30 Uhr Pfadfindertreffen Wölflinge, Jungpfadfinder u. Pfadfinder (ab 2. Klasse).

Öffnungszeiten des Kirchenbüros: Mittwoch und Freitag von 9 bis 11 Uhr, Tel. 95500.

Kirchengemeinden Bierbergen, Mehrum, Equord, Harber, Soßmar, Stedum und Clauen-Bründeln – So., 2.8., Adenstedt: 9.30 Uhr Sommerkirche; **Rosenthal:** 11 Uhr GD; **Do., 6.8., Soßmar:** 15 Uhr Seniorenkreis im Gemeindehaus. **So., 9.8., Harber:** 9.30 Uhr Sommerkirche; **Schwicheldt:** 11 Uhr GD. **Mo., 10.8., Soßmar:** 18 Uhr Frauenkreis: Boulen mit Grillen; **Clauen:** 18 Uhr KV-Sitzung. **Mi., 12.8., Bierbergen:** 11 Uhr Seniorenkreis (Matjesessen). **Fr., 14.8., Hohenhameln:** 17 Uhr EinschulungsGD. **So., 16.8., Handorf:** 9.30 Uhr und **Solschen** (m. d. Glaubensanhänger): 12 Uhr Sommerkirche. **Fr., 21.8., Kirche Harber:** 19 Uhr Eine Nacht in Gottes Haus, Anmeldungen bei Jasmin Ebeling 0162 1606301. **So., 23.8., Bierbergen und Clauen:** 9.30 Uhr GD; **Stedum:** 10 Uhr GD; **Mehrum:** 11 Uhr GD mit anschl. Gemeindefest. **Hohenhameln:** 11 Uhr GD. **So., 30.8., Harber:** 9.30 Uhr GD; **Soßmar:** 11 Uhr GD.

Jeden Donnerstag von 9.30 – 11 Uhr **Krabbelgruppe** im Gemeinderaum in Clauen.

Die Bürozeiten finden dienstags von 9.30 bis 12 Uhr in **Mehrum** und donnerstags von 15 bis 17 Uhr in **Clauen** statt.

Kontakt der Pastorinnen: Für Bierbergen: Pastorin Ronja Steiner, Tel. 0176 31175371; für Soßmar: Pastorin Maïke Franklin, Tel. 05128 95500. **Weitere Termine, Informationen und evtl. Änderungen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten.**

Einladung zum Info-Nachmittag:

Die Gemeindeheimatpflege stellt sich vor

Mehrum. Was genau macht eigentlich ein Gemeindeheimatpfleger, welche Aufgaben erwarten ihn und welche spannenden Projekte stehen aktuell in unserer Region an? Um diese Fragen zu beantworten, lädt Mehnums Ortsbürgermeister Jens Böker alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung ein.

Am **Donnerstag, 6. August**, um **16 Uhr**, wird sich der Gemeindeheimatpfleger Herr Karl-Heinz Heineke im **Dorfgemeinschaftshaus Mehrum** offiziell vorstellen.

Herr Heineke wird an diesem Nachmittag einen Einblick in seine offizielle Bestellung und die vielseitigen Aufgaben der Heimatpflege geben. Dabei geht der Blick weit über die Grenzen von Mehrum hinaus auf die gesamte Gemeinde Hohenhameln. Neben den

aktuellen Arbeitsschwerpunkten und Vorhaben für das Jahr 2026 steht ein ganz besonderes Highlight auf der Tagesordnung: Ein Bericht über den aktuellen Stand und die Erkenntnisse in Hohenhameln (archäologische Grabung).

Da Heimatpflege und Regionalgeschichte vom Mitmachen leben, ist Herr Heineke auch auf der Suche nach weiteren interessierten Ansprechpartnern und geschichtsbegeisterten Mitstreitern aus den Ortschaften. Im Anschluss an den Vortrag gibt es bei einer offenen Diskussion ausreichend Zeit für Fragen, Ideen und den gemeinsamen Austausch.

Ortsbürgermeister Jens Böker und Gemeindeheimatpfleger Karl-Heinz Heineke freuen sich auf viele interessierte Gäste und einen lebendigen Dialog. Der Eintritt ist frei.

Jens Böker

Reit- und Fahrverein Hohenhameln u. Umgebung:

Gold, Silber und Bronze bei Landesmeisterschaften



Von links: Emily Friehe, Johannes Lange, Henriette Schramm, Martina Schlichting, Chiara-Sophia Kiepke, Nicole Lange, Emilia Meiselbach und Eliane Dethaye

Hohenhameln. Mit einem kompletten Medaillensatz kehrten die Voltigierer des RFV Hohenhameln von den Landesmeisterschaften aus Heidelberg zurück. Dabei gewann Emilia Meiselbach auf dem Pferd „Elba“ vorgestellt von Nicole Lange mit einer Endnote von 6,770 Punkten die Goldmedaille der U21-Einzelvoltigierer. Die 1. Turniergruppe sicherte sich auf dem Pferd „Savoyarde“, vorgestellt von Martina Schlichting mit 6,771 Punkten die Silbermedaille bei den Senior-Gruppen und Johannes Lange mit 6,430 Punkten die Bronzemedaille bei den Senior-Einzelvoltigierern. Aber auch die übrigen Aktiven des RFV Hohenhameln erzielten

hervorragende Ergebnisse.

Dazu gehören die 2. Turniergruppe, die auf dem Pferd „Vermillion Lakes“, vorgestellt von Nicole Lange, mit 6,055 Punkten den 2. Platz in Landeswettkampf der M-Gruppen belegte. In dieser Prüfung kam die Mannschaft Hohenhameln III mit ihrem noch unerfahrenen Pferd „George S3“ unter der Longenführung von Charlotte Wittenberg auf einen 7. Platz.

Zudem belegte Zoe Bögershausen (Vermillion Lakes, Nicole Lange) im Finale der Nachwuchs-Trophy den dritten Platz und Luna-Alisa Kauna (George S3, Charlotte Wittenberg) kam in diesem Wettbewerb auf Rang 6.

Ralf Lange

BAUELEMENTE M. GÜN

- HAUSTÜREN • FENSTER
- REPARATUREN • TERRASSEN
- INSEKTENSCHUTZ • INNENTÜREN
- ROLLLÄDEN • INNENAUSBAU
- DESIGNVINYL • PARKETT / LAMINAT



05128-2794224
0177-3283587

WWW.BAUELEMENTE-GÜN.DE
MAIL: MGUEN@GMX.DE

AUGENARZT
HOHENHAMELN

DR. MED. MALTE WEISMANN

Facharzt für Augenheilkunde

Verkehrsmedizinische Begutachtung

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00 – 12:00 13:30 – 16:00	08:00 – 11:00	08:00 – 12:00	08:00 – 12:00 13:30 – 18:00	08:00 – 11:00

Harbertor 6 • 31249 Hohenhameln

Telefon: 05128 / 2500988 • www.augenarzt-hohenhameln.de

Stein- und Bildhauerei
Ritter-Wagner



gegründet 1908

Inh. Kai Stähr

BEI
UNS

Große Auswahl an Zierkies,
Edelsplitt & Gabionensteinen

Grabmale • Grabanlagen • Grabschmuck
Liegesteine, Schriftplatten • Außen/Innentreppen,
Fensterbänke u.v.m. aus Naturstein

31246 Ilsede/Groß Lafferde
Ludwig-Jahn-Str. 18
An der Bundesstraße 444

Telefon 05174/446
Mail: ritter-wagner@vodafoneemail.de
www.ritter-wagner.de

MALERBETRIEB
Gerstenberg

Inh. Dennis Fritz

Tapezier- und
Streicharbeiten
Bodenbeläge
Lackierarbeiten
Fassaden Gestaltung
Sondertechniken
Festpreise

T 05121 605960 M 0176 55415281
E malerbetrieb-gerstenberg-fritz@web.de
Solteich 2 | 31191 Algermissen

HAUSTECHNIK
GLEITZ
MEISTERBETRIEB

HEIZUNG
LÜFTUNG
SANITÄR
SOLAR

Marco Gleitz

Zankenburg 10
31174 Schellerten
Telefon (0 51 23) 4 09 05 50
Fax (0 51 23) 4 09 70 39
SHK-Gleitz@web.de

BLUeMan
WIR LEBEN FREIRÄUME

Bewässerungssysteme | Mähroboter

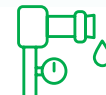
pggruppe-blue-man.de

05171-17033

blue-man@pg-gruppe.de



REGENWASSER
NUTZANLAGEN



NEUESTE
PUMPENTECHNIK



MODERNE
MÄHROBOTER



BEWÄSSERUNGS
ANLAGEN

EINE MARKE DER



 Generationenhilfe Bördereion e.V.	
Unsere Veranstaltungsprogramme sowie viele weitere nützliche Informationen finden Sie auch im Internet unter www.generationenhilfe-hih.de auf unserer neuen Internetseite. Schauen Sie mal hinein, es lohnt sich! Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in der Begegnungsstätte „Mittelpunkt“ in Hohenhameln, Marktstraße 20 statt.	
Auch Nichtmitglieder sind gern gesehene Gäste unserer Veranstaltungen!	
Unsere Vereinsmitglieder aus der Gemeinde Hohenhameln holen wir gern mit unserem Vereinsmobil zu unseren Veranstaltungen ab. Dazu melden Sie sich bitte bis spätestens 15.00 Uhr des Vortages bei unserer Telefonzentrale (05128 4851, Herr Noller) an.	
Montag, 3. August 2026	
10.00 – 11.00	English Conversation (Gruppenraum 2)
10.00 – 12.00	Sprechstunde Hand in Hand
11.00 – 12.00	Kostenlose Rechtsberatung mit RA Mangeng (Anmeldung unter 05128 4851)
ab 16.00	Kegeln im Restaurant Achillion
Dienstag, 4. August 2026	
ab 14.00	Schwimmen in Bad Salzdettfurth, Abfahrt vom Lidl-Parkplatz, Anmeldung erforderlich
Mittwoch, 5. August 2026	
10.00 – 13.00	Schlemmerquintett (geschlossener Teilnehmerkreis)
14.45 – 15.45	Bewegung im Sitzen (Gruppe 1)
16.00 – 17.00	Bewegung im Sitzen (Gruppe 2)
ab 18.30 Uhr	Männerrunde zum Klönen und Spielen
Donnerstag, im August 2026	
10.00 – 12.00	Sprechstunde Hand in Hand
10.00 – 12.00	Markttreff mit Frühstück
15.00 – 17.00	Gesellschaftsspiele aller Art nach Wunsch der Besucher, kreatives Basteln, Handarbeiten, Kaffee und Klönen
15.00 – 17.00	Kümmere-Modell: Beratung in sozialen Fragen für ältere Menschen
Donnerstag, 6. August 2026 zusätzlich	
10.00 – 12.00	Internet-Treff
Freitag, 7. August 2026	
10.00 – 12.00	Klönrunde Plattdeutsch
Samstag, 8. und 22. August 2026	
14.30 – 15.30	Offener Singkreis
Montag, 10. und 24. August 2026	
10.00 – 12.00	Sprechstunde Hand in Hand
10.00 – 14.00	Udos Kochclub
Dienstag, 11. August 2026	
15.00 – 16.00	Treffen Programm-Team
16.00 – 17.00	Vorstandssitzung
16.00 – 17.00	Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz (Raum 2)
Mittwoch, 12. August 2026	
14.45 – 15.45	Bewegung im Sitzen (Gruppe 1)
16.00 – 17.00	Bewegung im Sitzen (Gruppe 2)
14.45 – 15.45	Fit im Kopf (Gruppe 2 im Gruppenraum 2)
16.00 – 17.00	Fit im Kopf (Gruppe 1 im Gruppenraum 2)
Montag, 17. August 2026	
10.00 – 12.00	Sprechstunde Hand in Hand
15.00 – 16.30	Herzessprechstunde mit Herrn Kugelann: Bekomme ich genügend Wertschätzung?
Dienstag, 18. August 2026	
ab 14.00	Schwimmen in Bad Salzdettfurth, Abfahrt vom Lidl-Parkplatz, Anmeldung erforderlich
15.00 – 16.30	Elterncafé
Mittwoch, 19. August 2026	
ab 18.30	Männerrunde zum Klönen und Spielen
Donnerstag, 20. August 2026 (zusätzlich)	
10.00 – 12.00	Markttreff mit Frühstück, heute im Gespräch mit Polizeihauptkommissarin Sandra Ohlendorf zum Thema Internetkriminalität
Dienstag, 25. August 2026	
15.00 – 16.00	Treffen Programm-Team
16.00 – 17.00	Vorstandssitzung
Mittwoch, 26. August 2026	
10.00 – 12.00	Stärkungsgruppe für Angehörige von Menschen mit Depressionen u. anderen psychischen Erkrankungen
14.45 – 15.45	Bewegung im Sitzen (Gruppe 1)
16.00 – 17.00	Bewegung im Sitzen (Gruppe 2)
14.45 – 15.45	Fit im Kopf (Gruppe 2 im Gruppenraum 2)
16.00 – 17.00	Fit im Kopf (Gruppe 1 im Gruppenraum 2)
Freitag, 28. August 2026	
ab 15.00	Besonderes Helfertreffen am Pfannteich
Montag, 31. August 2026	
10.00 – 11.00	English Conversation (Gruppenraum 2)
10.00 – 12.00	Sprechstunde Hand in Hand

SINGBEIL
BAU



Straßenbau
Kabelentwässerung
Rohrleitungsbau
Tiefbau

Wir planen und bauen für Sie ...

- Außenanlagen bei Alt-/Neubauten
- Asphaltarbeiten
- Dränagearbeiten
- Gebäudesolierung
- Instandsetzungsarbeiten
- Hof- und Wegebefestigungen
- Naturstein-Pflasterarbeiten
- Öko-Pflasterarbeiten
- RW- und SW-Kanalanschlüsse
- Regenwasserspeicheranlagen
- Versickerungsanlagen
- Wasch- und Tankplätze

Ausbildungsbetrieb und Mitglied der
STRASSENBAUER - INNING
HANNOVER



31226 Peine • **Berkumer Weg 2**
Tel.: 05171 / 54 58 8-0 • Fax 05171 / 54 58 8-99

Generationenhilfe Bördereion e. V.:

Begegnungsstätte an Hitzetagen geöffnet



Hohenhameln. Bis Ende Juni 2026 sind in Deutschland rund 5.100 Menschen an den Folgen der extremen Hitze gestorben. Das haben Berechnungen des Robert Koch Instituts (RKI) ergeben. Die Bereitstellung gekühlter Räume sollte Teil eines umfassenden kommunalen Hitzeschutzkonzeptes sein. In Kombination mit weiteren Maßnahmen – wie Trinkwasserangeboten, schattigen Aufenthaltsbereichen und gezielten Informationskampagnen – trägt sie dazu bei, die Auswirkungen extremer Hitze zu begrenzen und besonders gefährdete Menschen wirksam zu schützen. Gekühlte Räume sind damit weit mehr als ein Komfortangebot: Sie sind eine wichtige Vorsorgemaßnahme, die Leben schützen und die Gesundheit der Bevölkerung in Zeiten zunehmender Hitzebelastung nachhaltig stärken kann. Die Generationenhilfe Bördereion geht mit gutem Beispiel voran und bietet an heißen Tagen von 14 bis 19 Uhr Aufenthaltsmöglichkeiten in der klimatisierten Begegnungsstätte „Mittelpunkt“, Hohenhameln, Marktstraße 20. Anhaltende Hitzeperioden stellen für die Menschen eine

große gesundheitliche Belastung dar. Die Bereitstellung gekühlter Räume ist daher eine wirksame Maßnahme, um die Folgen extremer Hitze zu verringern und die Gesundheit der Bevölkerung zu schützen. Gekühlte Räume bieten einen sicheren Rückzugsort. Bereits ein zeitlich begrenzter Aufenthalt in einer angenehm temperierten Umgebung kann den Körper entlasten und das Risiko hitzebedingter Beschwerden wie Kreislaufprobleme, Erschöpfung oder Hitzschlag deutlich reduzieren. „Hand in Hand“ leistet einen wichtigen Beitrag, indem der Verein seine klimatisierte Begegnungsstätte für Bürgerinnen und Bürger an Hitzetagen von 14 bis 19 Uhr öffnet. Dieses Angebot gilt, wenn von offizieller Seite eine Hitzewarnung ausgerufen wird bzw. wenn das Thermometer 30 Grad oder mehr anzeigt. Auch wenn bis zum 3. August das Veranstaltungsprogramm im „Mittelpunkt“ wegen der Sommerpause nicht stattfindet, steht dieses Angebot Bürgerinnen und Bürgern kostenfrei zur Verfügung und wird von unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern unterstützt. *Gisela Grote*

– ANZEIGE –

Fachärztin für Innere Medizin:

Praxisübernahme durch Frau Lena Lucius

Hohenhameln (r). Mit großer Freude übernimmt Frau Lena Lucius, Fachärztin für Innere Medizin, die Praxis von Herrn Derksen und setzt damit die medizinische Versorgung der Patientinnen und Patienten in bewährter Weise fort. Nach ihrem Medizinstudium an der Medizinischen Hochschule Hannover absolvierte Frau Dr. Lucius ihre Weiterbildung zur Fachärztin für Innere Medizin an verschiedenen Kliniken in Bremen, Bocholt und Essen. Im Jahr 2015 erhielt sie die Anerkennung als Fachärztin für Innere Medizin. Im Anschluss an ihre langjährige Tätigkeit im Krankenhaus war sie in internistischen und hausärztlichen Praxen tätig. Dort vertiefte sie ihre Erfahrung in der umfassenden Betreuung von Patientinnen und Patienten und entwickelte ihren ganzheitlichen Blick auf die Medizin weiter. Mit viel Engagement, Empathie und fachlicher Kompe-



Lena Lucius

tenz freut sich Frau Lucius nun darauf, ihre Patientinnen und Patienten in allen Fragen der Gesundheit zu begleiten. Ihr Anliegen ist es, eine moderne medizinische Versorgung mit persönlicher Zuwendung und vertrauensvoller Betreuung zu verbinden. Frau Lucius blickt der neuen Aufgabe mit großer Vorfreude entgegen und freut sich darauf, ihre Patientinnen und Patienten kennenzulernen sowie langfristig und verlässlich zu betreuen.

Ortsbürgermeister Mehrum lädt alle Bürger ein:

Informationsveranstaltung

Mehrum. Wie entwickelt sich das geplante Großprojekt des Rechenzentrums in Mehrum? Welche Chancen und Veränderungen ergeben sich daraus für unsere Ortschaft und die gesamte Region? Welche Fragen und Anliegen bewegen Sie als Bürgerinnen und Bürger vor Ort? Transparenz und der direkte, persönliche Dialog stehen bei diesem zukunftsweisenden Vorhaben im Mittelpunkt. Als Ihr Ortsbürgermeister lade ich Sie daher herzlich zu einer gemeinsamen Bürgerinformationsveranstaltung ein am **Dienstag, 25. August** um 19 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus (DGH) Mehrum. Das geplante Rechenzentrum gehört aufgrund der hervorragenden Energieversorgung vor Ort zu den bedeutenden Infrastrukturprojekten. Um Ihnen an diesem Abend ein umfassendes Bild zu vermitteln und Ihre Fragen fundiert zu beantwor-

ten, konnten wir hochkarätige Gäste gewinnen, die ihre Teilnahme bereits fest zugesagt haben: • Hubertus Heil (Mitglied des Deutschen Bundestages), • Uwe Semper (Bürgermeister der Gemeinde) und • Vertreter der Firma Telis Energie Deutschland GmbH (Projektträger). Themenschwerpunkte des Abends sind unter anderem: • Aktueller Sachstand und Projektablauf, • Energieversorgung, Nachhaltigkeit und Infrastruktur, • Wirtschaftliche Impulse für die Region, • Raum für Ihre Fragen, Anregungen und den gemeinsamen Austausch. Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich aus erster Hand zu informieren und aktiv einzubringen. Freuen Sie sich auf einen informativen und konstruktiven Abend – ich freue mich auf Ihren Besuch und den offenen Austausch mit Ihnen! *Jens Böker*
Ortsbürgermeister

Heimatverein Hohenhameln e. V.:

Tag der offenen Tür in unserer Heimatstube

Hohenhameln. In diesem Jahr öffnet unsere Heimatstube noch zwei Mal ihre Türen für interessierte Besucher. Am **Sonntag, 23. August** und am **Sonntag, 13. September**, jeweils von **14 bis 17 Uhr** können sich interessierte Besucher einen Eindruck vom Leben und Wirken der frü-

heren Generationen in und um Hohenhameln verschaffen. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt – wir freuen uns auf Ihren Besuch! Darüber hinaus sind für Gruppen individuelle Führungen nach entsprechender Terminabsprache möglich. *Wilfried Wollny*

Jetzt live auch im Peiner Land! Eintritt frei:

Das Grundgesetz betritt die Bühne

Groß Lafferde/Peine. Das deutsche Grundgesetz auf der Bühne mit menschlicher Stimme – fesselnd und humorvoll! Das verspricht das bundesweit bekannte Theaterstück „Wir das Grundgesetz“, das es im August erstmals im Peiner Land zu sehen gibt. Und zwar an zwei Terminen zur Wahl. • **Freitag 21. August**, 18 Uhr, Peine, (Aula Ratsgymnasium, Burgstraße 2) • **Samstag, 22. August**, 18 Uhr, Groß Lafferde, (ev. Gemeindehaus, Bernwardstraße). Das kurzweilige Ein-Personen-Stück macht unsere 77 Jahre alte Verfassung lebendig. Die Schauspielerinnen Katja Straub nimmt das Publikum mit auf eine Reise durch die Geschichte unserer Demokratie. Überraschungen inklusive, wenn sich plötzlich die Verwandtschaft

in Gestalt von Mutter Weimar und Großmutter Paulskirche einschaltet. Lassen Sie sich überraschen, was die Verfassung schon so alles erlebt hat! An das Theaterstück (60 Minuten) schließt sich noch eine Diskussionsrunde an. Der Eintritt ist an beiden Terminen frei. Getränke gibt es zum Selbstkostenpreis. (Veranstalter sind das Peiner Bündnis für Toleranz und die Grundgesetzgruppe Groß Lafferde. Text und Regie von Alexander Maser. Gefördert und unterstützt wird das Projekt von der Staatskanzlei Thüringen, der Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte und der Gesellschaft zur Erforschung der Demokratie-Geschichte e. V.). *Bündnis für Toleranz/Grundgesetzgruppe Groß Lafferde*

– ANZEIGE –

Facharzt für Allgemeinmedizin übergibt Praxis

Johann Derksen sagt danke

Liebe Patientinnen und Patienten, nach vielen Jahren in der Praxis werde ich mich zum 31. Juli in den Ruhestand verabschieden. Es war mir stets eine besondere Verpflichtung und Freude, Sie medizinisch begleiten und betreuen zu dürfen. Für die angenehme Zusammenarbeit, die Treue, die Wertschätzung und das entgegengebrachte langjährige Vertrauen bedanke ich mich herzlich. Für Ihren weiteren Lebensweg wünsche ich Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit, Zufriedenheit und persönliches Wohlergehen.

Ihr Johann Derksen

Hohenhamelner Tennis Club e. V.:

Neu beim HTC – Girls-Treff

Hohenhameln. Jeden Dienstag ab 18 Uhr treffen sich unsere weiblichen Mitglieder zum gemeinsamen Tennistreff. Spiel und Klönen in lockerer Runde. Kommt vorbei und macht mit.

In Vorbereitung ist die **Sommer-Tennisnacht** am **29. August**. Wir starten um 14 Uhr mit einer bunten Mischung aus Mixed- und Doppelspielen, kleinen Geschicklichkeitsspielen, einem Quiz und natürlich mit Leckerem vom Grill, Ende ca. 20 Uhr? Natürlich sind nicht nur Mitglieder, sondern auch Freunde und Bürger herzlich willkommen. Anmeldungen bit-

te bis 20.8. unter 0171 4216422, 05128 7534 oder als Mail an info@hohenhamelner-tennis-club.de

Wie in den Vorjahren, beteiligte sich der HTC wieder am Ferienprogramm der Gemeinde. Für die drei Termine haben sich wieder knapp 20 Kinder angemeldet.

Für eine neue Windschutzplane möchten wir uns bei der VGH Versicherungsvertretung Cavalli und Fette herzlich bedanken.

Die letzten Punktspiele der Herren auf heimischer Anlage finden am 16.8. um 11 Uhr und die der Senioren am 27.8. um 11 Uhr statt.

Bernd Thiele

50 Jahre Frauenchor Hohenhameln:

Einladung zum Jubiläumskonzert

Hohenhameln. Ein halbes Jahrhundert voller Leidenschaft, Gemeinschaft und harmonischer Klänge: Der Frauenchor Hohenhameln feiert sein 50-jähriges Bestehen. Unter dem Motto „Stimmen, Stolz & 50 Jahre“ lädt der Chor herzlich zu einem besonderen Jubiläumskonzert ein.

Das Konzert findet am **Sams- tag, 29. August, ab 16 Uhr** in der katholischen Kirche in Hohenhameln statt.

Die Sängerinnen präsentieren ein buntes Programm, das die Vielfalt aus fünf Jahrzehnten widerspiegelt. Musikalische Unter-

stützung erhält der Frauenchor dabei vom Männergesangsverein Hohenhameln, was für ein besonders facettenreiches Klangerlebnis sorgen wird. Und auch das Publikum wird Gelegenheit zum Mitsingen haben.

Nach dem Konzert ist das Event noch nicht vorbei: Alle Gäste können im Anschluss gemeinsam mit den Sängerinnen auf die vergangenen 50 Jahre anstoßen und Erinnerungen austauschen. Der Chor freut sich auf zahlreiche Besucher und Besucherinnen und einen unvergesslichen Nachmittag.

Mit freundlichen Grüßen
Petra Moderow

Viele schöne Begegnungen beim generationsübergreifenden Fest mit über 100 Gästen:

Erfolgreiches Kapellenfest in Stedum-Bekum begeistert Besucher



Stedum-Bekum (r). Trotz hochsommerlicher Temperaturen zog das Kapellenfest an der St. Johannes-Kapelle in Stedum-Bekum mehr als 100 Besucher an. Das generationsübergreifende Fest verband gelebten Glauben, Gemeinschaft und Unterhaltung und sorgte für viele schöne Begegnungen.

Den Auftakt bildete ein Gottesdienst im Rahmen der Sommerkirche, den Pastor Benjamin Peyk hielt.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von Heike Heinemann sowie dem Bläserensemble Solchen begleitet und verlieh der Feier einen würdigen und fest-

lichen Rahmen.

Im Anschluss kamen die Besucher rund um die historische St. Johannes-Kapelle zum gemütlichen Beisammensein zusammen. Bei Bratwürstchen, Kaffee und Kuchen sowie kühlen Getränken blieb viel Zeit für gute Gespräche und den Austausch unter Nachbarn und Gästen.

Auch die jüngsten Besucher kamen voll auf ihre Kosten. Ponyreiten, ein Pool zur Abkühlung und zahlreiche Spiele sorgten den ganzen Tag über für Spaß und Unterhaltung.

Die St. Johannes-Kapelle im Hohenhamelner Ortsteil Stedum zählt mit ihrem Chor aus



dem 12. Jahrhundert zu den ältesten Bauwerken der Region. Besonders bemerkenswert ist die historische Eichenholtzür der denkmalgeschützten Kapelle, die als älteste erhaltene Tür im gesamten Landkreis Peine gilt.

Die Idee für das Kapellenfest entstand beim Osterfeuer. Die Interessengemeinschaft (IG) Kapelle rund um Martin Dornbusch übernahm anschließend die Organisation.

Tatkräftig unterstützt wurde das Fest von Axel Dornbusch, Sebastian Hebbelmann, Jan Sydow sowie den Familien König, Deserno, Siervers und Klinge.

Dank ihres großen ehrenamtlichen Engagements konnte die Veranstaltung erfolgreich durchgeführt werden.

Das Kapellenfest entwickelte sich zu einem fröhlichen Dorffest für alle Generationen und zeigte einmal mehr, wie wichtig Zusammenhalt und ehrenamtliches Engagement für das Dorfleben sind.

Die Organisatoren bedankten sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern sowie bei den zahlreichen Gästen, die trotz der Sommerhitze den Weg zur Kapelle gefunden und zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

DIE NEUSPARER
Dein Geld verdient Besseres.

Werde auch Neusparer und mach mehr aus deinem Geld – mit smarten Produkten, einfachen Online-Tools und unserer individuellen Beratung.



Jetzt Serie streamen und alle Infos zum neuen Sparen entdecken: sparkasse-hgp.de/neues-sparen

Weil's um mehr als Geld geht.



HEINER GOLDBECK
FÜR HOHENHAMELN

PARTEILOS. FÜR HOHENHAMELN.

Ihr parteiloser Kandidat für den Orts- und Gemeinderat

- ✓ Zuhören.
- ✓ Anpacken.
- ✓ Zukunft gestalten.

Am 13.09. wählen!

Für ein starkes Hohenhameln.

Politische Werbung | Sponsor und V.i.S.d.P.: Heiner Goldbeck, Clauener Str. 1d, 31249 Hohenhameln, Anlässlich der Kommunalwahl 2026, Fotos: Iris Goldbeck, Transparenzhinweis: <https://www.gleitz-online.de/images/tpa/260708-heiner-goldbeck.pdf> mit KI erstellt

Gemeinde Hohenhameln feiert Richtfest für die neue Kindertagesstätte in Soßmar:

Der Neubau nimmt Gestalt an

Hohenhameln/Soßmar. Bei strahlendem Sonnenschein wurde kürzlich das Richtfest für den Neubau der neuen Kindertagesstätte der Gemeinde Hohenhameln für eine Krippengruppe für fünfzehn Kinder im Alter bis drei Jahre und zwei Kindergartengruppen für je 25 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahre in der Ortschaft Soßmar gefeiert. Dazu konnte Bürgermeister Uwe Semper zahlreiche politische Vertreter aus dem Ortsrat Soßmar und dem Gemeinderat sowie aus Planung und Handwerk begrüßen, um gemeinsam den Baufortschritt zu würdigen und auf den nächsten Abschnitt des Projekts nach Hissung des Richtkranzes und dem Richtspruch von Zimmermeister Julius Oppermann von der Firma Steding aus Hohenhameln gemeinsam anzustoßen. Für das Projekt, so Semper, habe der Rat der Gemeinde drei Millionen Euro im Haushalt bereitgestellt.

Demnächst werde in Hohenhameln noch eine weitere Kindertagesstätte gebaut. Damit könne die aufstrebende und kinderfreundliche Gemeinde dann neun Kitas vorweisen. „Die Gemeinde investieren von Herzen gern in die Zukunft unserer Kinder“ und ergänzte: „Qualitativ gute Kindergärten sind uns sehr, sehr wichtig“. Träger der Kita in Soßmar, so Semper, werde voraussichtlich das fachkundige Unternehmen Dibber aus Stuttgart. Es müsse nur noch der Vertrag unterzeichnet werden. Ein Name für die neue Kita stehe jedoch noch nicht fest.

Mit der Beauftragung an die Kreiswohnbau-Gesellschaft Hildesheim (KWG) als Gene-



Matthias Kaufmann und Uwe Semper (von rechts) bei der Begrüßung.

ralunternehmen für die Projektsteuerung habe die Gemeinde auf das richtige Pferd gesetzt, denn es laufe bisher alles nach Plan und die Zusammenarbeit mit der Gemeinde sei hervorragend. Die Gesamtplanung liege jedoch in den Händen der KWG-Schwester-Gesellschaft, der Gesellschaft für kommunale Immobilien (GKHi). KWG-Geschäftsführer Matthias Kaufmann bemerkte, dass sich die KWG über die Hildesheimer Kreisgrenzen hinaus etwas getraut habe. Die zum Kreis Peine gehörende Gemeinde Hohenhameln sei schon etwas besonderes und die Zusammenarbeit zwischen Rat und Verwaltung sei bestens.

Bisher sei nach Baubeginn im Februar alles nach Plan verlaufen. Die Fertigstellung des Vorhabens

mit Übergabe an die Gemeinde sei im März 2027 geplant. Das barrierefreie vom Architektenbüro Himstedt und Kollien geplante Gebäude mit funktionaler Grundrissgestaltung gliedere sich in drei Reihen, so Kaufmann. Neben den erforderlichen Räumen für die zwei Kindergarten- und einer Krippengruppe mit Wickelraum beinhalte der Neubau auch einen Bewegungsraum, eine Verteilküche mit Vorratsraum und angrenzender Mensa, einem Personalraum, ein Büro sowie Toiletten – auch für Behinderte mit Dusche.

Der eingeschossige Baukörper aus Mauerwerk auf dem 2.560 Quadratmeter großen Grundstück in der Straße Clautal 3 verfüge über ein Satteldach mit großformatigen Dachziegeln. Die

Fassade erhalte eine mineralische Wärmedämmung mit Kratzputzauftrag. Der Neubau erhalte eine Luft-Wasser-Wärmepumpe mit Kühlfunktion, Fußbodenheizung. Photovoltaikanlage zur Eigenstromversorgung, Wallbox, Pergola-Markisen vor dem Gruppenraum und zwei Außenzapfstellen. Der Rauminhalt des Gebäudes betrage 3.653 Kubikmeter, die Bruttogrundfläche 678 und die Nettogrundfläche 579 Quadratmeter.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein mit warmen Essen und kalten Getränken nutzten die Gäste die Gelegenheit zum Austausch und warfen beim Rundgang einen Blick auf den Baufortschritt.

Text und Fotos:
Hans Theo Wiechens



Zum Richtfest der neuen Kita in Soßmar hatten sich zahlreiche Gäste eingefunden.



Zimmermeister Julius Oppermann erhob nach seinem passendem Richtfest-Spruch das Glas auf das Gelingen des neuen Gebäudes.

Katholische St. Laurentius-Gemeinde:

Weinfest am 8. August

Hohenhameln. Herzlich lädt die katholische St. Laurentius-Gemeinde zu einem Weinfest ein am Samstag, 8. August, im Pfarrgarten.

Beginn ist um 17 Uhr mit einer Hl. Messe, in der auch an den Kirchenpatron, den heiligen

Laurentius, erinnert wird. Um 18 Uhr schließt sich ein gemütliches Beisammensein an mit guter Laune, Wein und anderen Getränken, mit Gegrilltem und anderen Speisen sowie mit Live-Musik. Text: Bernhard Schweer
Foto: Brigitta Schmeding

Ortsrat Harber:

Dorfgemeinschaftsfahrt zur Uchter Moorbahn

Harber. Der Ortsrat Harber lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger unseres Dorfes herzlich zu einer gemeinsamen Busfahrt zur Uchter Moorbahn am **Mittwoch, 26. August**, ein.

Die Abfahrt erfolgt um **11.30 Uhr** an der Bushaltestelle Linneweg an der Kirche in Harber. Nach der Fahrt mit der historischen Moorbahn kehren wir gemeinsam im Café BrinkOrt in Warmen ein. Dort stehen drei Gerichte zur Auswahl: Jägerschnitzel (17,50 €), Stoofvlees (belgisches Rinderschmorfleisch, 17,20 €) oder ein vegetarischer Flammkuchen (14,50 €). Gegen 18.30 Uhr treten wir die Rückfahrt nach Harber an.

Der Kostenbeitrag für Busfahrt und Moorbahnfahrt beträgt 25,00 € pro Person. Die Kosten für das Essen und die Getränke trägt jeder Teilnehmer selbst.

Zur besseren Planung bitten wir um eine verbindliche Anmeldung bis zum 18. August. Dabei ist gleichzeitig anzugeben, welches der drei angebotenen Gerichte gewünscht wird.

Anmeldungen nimmt Hansgeorg Böttcher (hansgeorg.boettcher@gmx.de oder 0160 9740 4106, auch WhatsApp) entgegen.

Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Fahrt und zahlreiche Teilnehmer.

Ihr Ortsbürgermeister
Hansgeorg Böttcher

Förderverein Grundschule Hohenhameln-Clauen:

Eis zum Schuljahresende

Hohenhameln. Wie in jedem Jahr durften sich die Schülerinnen und Schüler zum Schuljahresende über ein leckeres Eis freuen. Im Rahmen der Mini-WM sorgte die kühle Erfrischung bei sommerlichen Temperaturen für eine willkommene Abkühlung und machte den sportlichen Tag noch schöner.

Heike Pingel (Schulleitung) und Sebastian Hebbelmann (Förderverein) verteilten das Eis persönlich an die Schülerinnen und Schüler und freuten sich über die strahlenden Gesichter.

Mit diesem gelungenen Abschluss ging's ab in die Ferien! Der Förderverein wünscht allen Schülerinnen und Schülern, ihren Familien sowie dem gesamten Schulteam erholsame, sonnige und schöne Ferien.

Förderverein der Grundschule
Hohenhameln-Clauen



Heike Pingel und Sebastian Hebbelmann.

Heimtex NORD

ENTSPANNT & INSEKTENFREI

DURCH DEN SOMMER

Fachmärkte für Heim-Ausstattung GmbH & Co. Nord KG

Carl-Zeiß-Straße 6 38644 Goslar Telefon: 05321 3933260	Dornbergsweg 51 38855 Wernigerode Telefon: 03943 4080836
Schäferstraße 13 31224 Peine Telefon: 05171 2949874	Herzberger Landstraße 3B 37520 Osterode am Harz Telefon: 05522 76491
Fischerhofstraße 4 29525 Uelzen Telefon: 0581 42067	Am Rehmanager 13 38304 Wolfenbüttel Telefon: 05331 8558869

ESPRIMA HOME

Auf die ESPRIMA SunSelect-Kollektion
20% Rabatt

Maßgefertigter Sonnenschutz
als Schutz vor Kälte und Hitze, der Energieeinsparer, in vielen Farben und für fast jedes Fenster geeignet

Insektenschutzsysteme
Unsere maßgeschneiderten Insektenschutzsysteme bieten Ihnen zuverlässigen Schutz vor Mücken, Fliegen, Wespen und Spinnen, ohne dabei frische Luft oder wertvolles Tageslicht auszusperren.

Germania

Sommerevent im Kunsthof Mehrum:

„VERWOBENE WELT – Natur und Kultur“

Mehrum. Wie prägen Mensch und Natur einander? Dieser Frage widmet sich das Sommerevent „VERWOBENE WELT – Natur und Kultur“ am **8. und 9. August**, jeweils von 11 bis 18 Uhr, im Kunsthof Mehrum. Das idyllische Gelände wird erneut zum Treffpunkt für Kunst, Natur und Musik.

Drei künstlerische Positionen beleuchten das vielschichtige Verhältnis von Mensch, Umwelt und Kultur. Die Ausstellung vereint Malerei, Skulptur und Figurenkunst.

Im Galerieraum ist eine Retrospektive des Malers und Bildhauers Torsten Paul zu sehen. Seine Gemälde und Marmorskulpturen, inspiriert von Arbeitsaufenthalten in Carrara, richten den Blick auf Architektur und die Spuren menschlichen Schaffens.

Im Eingangsbereich präsentiert Line Hübötter ausdrucksstarke Porträtfiguren. Die freischaffende Künstlerin verbindet handwerkliche Präzi-

sion mit gesellschaftlicher Reflexion und lädt dazu ein, neue Perspektiven einzunehmen.

Im Garten zeigt Silvia Wihöft-Forémny Steinskulpturen, die nicht nur betrachtet, sondern auch mit den Händen erfahren werden dürfen und die Ursprünglichkeit des Materials erlebbar machen.

Ein Höhepunkt ist das Open-Air-Konzert des dänischen Songwriters und Bluesmusikers Tim Lothar am Samstag, 8. August, um 18 Uhr im Landhausgarten. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

Die Veranstaltung verbindet Kunst und Musik zu einem intensiven Naturerlebnis. Der weitläufige Garten ist im Rahmen der „Offenen Pforte“ geöffnet und lädt zum längeren Verweilen ein.

Kunsthof Mehrum, Hauptstraße 47, 31249 Hohenhameln-Mehrum, Infos: www.kunsthof-mehrum.de

Pieper Schiefer

Der HSV „Die Peiner Eulen“ laden ein:

Hundesportwochenende Motto „Handmade“

Mehrum. Der HSV „Die Peiner Eulen“ lädt am **8. und 9. August** zu einem besonderen Hundesportwochenende ein. Erstmals findet die Veranstaltung auf dem neuen Vereinsgelände statt – einem Platz, der in den vergangenen Monaten mit viel Herzblut und unzähligen Arbeitsstunden in Eigenleistung der Vereinsmitglieder entstanden ist.

Passend dazu steht das Wochenende unter dem Motto „Handmade“. Nicht nur das neue Vereinsgelände ist das Ergebnis engagierter Handarbeit, auch die anderen Angebote spiegeln dieses Motto wieder.

Am Samstag erwartet die Besucher ein spannendes Agility-Turnier bei dem Geschicklichkeit, Geschicklichkeit und die perfekte Zusammenarbeit zwischen Mensch und Hund gefragt sind. Am Sonntag folgt ein Rally Obedience Turnier, bei dem die harmonische Zusammenarbeit zwischen dem Mensch-Hund Team im Mittelpunkt steht.

An einem liebevoll gestalteten Handmade-Stand gibt es viele

selbstgemachte Unikate zu entdecken, die nicht nur das Hundehalter-Herz höher schlagen lassen. Von handgefertigten Leinen, praktischen Taschen über kuschelige Stricksocken bis hin zu selbstgemachter Marmelade ist für jeden etwas dabei. Die Einnahmen aus dem Verkauf kommen vollständig dem Verein zugute.

Auch die Verpflegung ist, wie jedes Jahr, ganz im Sinne des Mottos. Die Besucher dürfen sich auf selbstgebackene Kuchen und Torten, herzhaftes Essen und Salate sowie weitere Leckereien freuen. Für das leibliche Wohl ist also bestes gesorgt.

Die Veranstaltung beginnt an beiden Tagen um 9 Uhr, der Eintritt ist frei. Veranstaltungsort ist das neue Vereinsgelände des HSV Die Peiner Eulen, Triftstraße, 31249 Hohenhameln-Mehrum. Der Verein freut sich darauf, zahlreiche Gäste zu einem Wochenende voller Hundesport, Handarbeit, Genuss und Gemeinschaft begrüßen zu dürfen.

Jessica Linke

McCain-Projekt bietet große Chancen für ganze Region / Hubertus Heil informiert sich vor Ort:

Perspektiven für die kommende Generationen



Sebastian Hebbelmann, Hubertus Heil, Uwe Semper und Nils Decker (von links) bei dem Termin in Mehrum.

zählen, bemerkte Bürgermeister Semper.

Für Sebastian Hebbelmann bietet das Projekt enorme Perspektiven: „Hier steckt ein riesiges Potenzial für unsere Region. Davon können die Landwirtschaft, der Mittelstand und vor allem junge Menschen profitieren, die künftige attraktive Ausbildungs-

und Arbeitsplätze direkt vor der Haustür finden. Gleichzeitig stärken wir die gesamte regionale Wertschöpfungskette und schaffen zusätzliche Einnahmen für unsere Gemeindefinanzen.“ Dabei sei es besonders wichtig, die Menschen vor Ort frühzeitig mit einzubinden und den Dialog offen zu gestalten. Ein Projekt dieser

Größenordnung könne nur dann erfolgreich sein, wenn Transparenz geschaffen werde und die Bürgerinnen und Bürger dabei mitgenommen werden, betont Hebbelmann. Auch Decker sieht in den Plänen eine große Chance für Hohenhameln und den Landkreis Peine. Wirtschaftliche Entwicklung und gute Arbeitsplätze müssten mit einer nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde und einer engen Zusammenarbeit mit den Menschen vor Ort verbunden werden. Nur so könne ein langfristiger Mehrwert für die gesamte Region entstehen. Davon sei auch die SPD-Hohenhameln sehr überzeugt.

Der gemeinsame Ortstermin mit dem aus Peine stammenden Bundestagsabgeordneten Heil machte dann auch deutlich, dass die mögliche Ansiedlung der Pommesfabrik von McCain von den regionalen Politikvertretern als einmalige Chance gesehen werde, den Wirtschaftsstandort Hohenhameln nachhaltig zu stärken und gleichzeitig Perspektiven für kommende Generationen zu schaffen.

Text und Foto: Hans-Theo Wiechens

Schwimmer des TSV Hohenhameln beweisen Kampfgeist und zeigen Bestleistungen:

Erfolgreiches Peiner Eulenschwimmfest

Hohenhameln. Einmal im Jahr lädt der PSV Peine zum traditionellen Eulenschwimmfest ein. Die Schwimmer des TSV Hohenhameln traten mit 11 Teilnehmern an. Hierbei bestritten Kiril Kosilko (13), Johannes Pinnow (16) und Helen Reßmeyer (19) ihren ersten Wettkampf mit Bravour.

Nachdem Kiril erst seit 2025 das Schwimmen erlernte, legte er gleich über 100m Rücken mit 1:52,72 Min. ein großes Ausrufezeichen. Die Atmung beim Kraulen musste technisch noch etwas besser werden (was mit Sicherheit kommt), die Zeiten über 100m (1:46,89) und 50m Freistil (40,73) zeigten, dass noch viel Potenzial in Kiril steckt.

Johannes ging nur auf die 50m Freistilstrecke an den Start, die er mit guten 0:53,56 Sek. beendete.

Helen, die jüngste im Team, nahm am kindgerechten Wettkampf teil. Über 25m Rücken (34,70) und Kraul (28,77) schlug sie jeweils als Zweite an und durfte am Ende des Wettkampfes eine Medaille entgegennehmen.



Lina Dierscke zeigte ihre beste Leistung über 50m Delphin, wo sie in 0:39,52 Sek. als Fünfte anschluss und sich damit auch

die Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften sicherte. Ihre Schwester Marieke schwamm mit 0:35,11 Sek. neue Bestzeit und ist

damit ebenfalls für die BM qualifiziert.

Einen Medaillenplatz (Silber) erschwamm sich Amalia Plew über 50m Freistil in 0:37,41 Sek. Die doppelte Distanz absolvierte sie in guten 1:23,41 Min. Auch sie hat die Möglichkeit, 2x den Verein bei den BM zu vertreten. Ihr Bruder Tiberius legte die gleichen Distanzen (0:44,32 Sek. und 1:43,07) zurück.

Janne Barends lieferte über 50m Schmetterling (48,84), 100m Freistil (1:33,79) und 50m (40:76) sehr gute Ergebnisse. Emil Wirth zeigte sich stark verbessert. Über 50m (40,73) und 100m Freistil (1:31,48) überbot er seine bisherigen Zeiten um 5 bzw. 12 Sekunden. Jan Hebbelmann bewies Kampfgeist und zeigte über 50m (42,84) und 100m Freistil (1:41,72) aufsteigende Tendenz.

Tessa Gillert und Ennis Twigger schwammen gute Zeiten über die Freistilstrecken, wobei die 0:53,13 über 50m für Ennis neue persönliche Bestzeit bedeutete.

Elke Ostwald

IHR KOMPETENTER PARTNER RUND UMS AUTO

KFZ-Service • Reparaturen • Wartung

- ✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben
- ✓ HU / AU Service
- ✓ Reparaturen aller Fabrikate
- ✓ Reifenservice & Räderwechsel
- ✓ Klimaservice

Wittenberg
FAHRZEUGTECHNIK

Marktstraße 3
31249 Hohenhameln

Telefon: 05128 324
www.wittenberg-kfz.de

KLARTEXT. JETZT!

Am 13. September

✗ ✗ ✗

MICHAEL BAUM

FREIE WÄHLER
Peiner Land

Politische Werbung | V.i.S.d.P.: FREIE WÄHLER Niedersachsen, Sponsor: FREIE WÄHLER Peiner Land, 1. Vors. Michael Baum, Ottomachauer Str. 6, 31246 Ilse, Anlässlich der Kommunalwahl 2026, Transparenzlink: <https://www.gleitz-online.de/images/ttpa/260708-fw-michael-baum-hk-in.pdf>

TSV Hohenhameln:

Masters-Schwimmer on Tour



Hohenhameln. Bei vielen Schwimmern ist Beinarbeit eine nicht so gern gesehene Trainingseinheit. Ganz anders, wenn es heißt: Radtour im beliebtesten Bundesland Niedersachsen. Anfang Juni starteten 11 Masters-Schwimmer bei herrlichem Wetter von Hämelerwald über Uetze – Eicklingen durch eine wunderschöne Landschaft und gut ausgewiesenen Radwegen nach Celle. Dort wurde eine Rast eingelegt, wo die mitgebrachten Speisen zum Büfett aufgebaut wurden, um sich zu stärken.

Nach einer riesigen Eisportion ging es weiter nach Oldau, wo wir auf dem Diestel-Hof unser Nachtquartier aufschlugen. Der Abend klang mit Essen, Gesprächen und Spielen spät aus.

Der nächste Tag auf der Rückfahrt von Oldau – Schillerslage – Burgdorf – Arpke nach Hämelerwald, war temperraturmäßig stark abgekühlt, aber trocken. Alle kamen entspannt nach 99 km (einige mehr, da die Heimfahrt noch anstand) nach Hause zurück.

Elke Ostwald



Der Kulturverein geht schwimmen – Seemann vom Siebener



Hohenhameln. Seemann vom Siebener, so heißt der Roman von Arno Frank. Es ist heiß. Freibadwetter. Da sind das Schwimmbecken, die Liegewiese und der Sprungturm mit dem Siebener, der gesperrt ist seit dem Unglück damals. Aber die Vergangenheit lässt sich nicht abriegeln. Dieses Buch riecht nach Pommes rotweiß. Und Seemann bezeichnet einen Kopfsprung, der mit hinter dem Rücken verschränkten Armen ausgeführt wird.

Mit feingefühligem Humor wird im Roman mit großem Einfühlungsvermögen für die vielfältigen Besucher und deren wechselnden Perspektiven ein Stimmungsbild im Freibad eines kleinen Örtchens am letzten Ferientag gemalt. Wir tauchen ein werden Beobachter eines Kammerstücks.

Der Autor Arno Frank – 54 Jahre alt – ist Publizist und arbeitet als freier Journalist für Spiegel, taz und Deutschlandfunk. Er lebt in Wiesbaden.

Am 14. August um 19 Uhr lesen Monika und Hermann Berkhan am Pfannteich aus einem

Roman, der genau dorthin passt. Die Lesung findet im **Rahmen des Literarischen Salons** Bründeln statt, einem Angebot des Kulturvereins Hohenhameln.

Und damit es nicht nur beim Pommes Geruch im Kopf bleibt, öffnet der Kiosk extra für diese Veranstaltung, der Pfannteich ist nur für die Lesung geöffnet. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Raum hinter dem Kiosk statt.

Anmeldung bitte online <https://www.kulturohohenhameln.de/Anmeldungen> oder per Mail unter literarisch@kulturohohenhameln.de – Eintritt frei.

Weiter geht es mit dem Programm des Literarischen Salons Bründeln danach am 9. Oktober 19 Uhr mit dem Programm „Zitronen der Macht am Kiki Beach – Lyrik&Prosa von Verena Stauffer“ und am 27. November mit einem Literarischen Weihnachtsalon (beides im Wintergarten der Familie Berkhan in Bründeln). Weitere Angebote des Kulturvereins Hohenhameln finden sie unter: kulturohohenhameln.de

Monika Berkhan

Männerschützencorps und Junggesellschaft ehren ihre Könige und Pokalsieger:

Nele Stöter ist Gemeindegönigin

Hohenhameln. Im Rahmen des Schützenfestes des Männerschützencorps (MSC) und der Junggesellschaft Hohenhameln wurden die diesjährigen Könige und Pokalsieger nach dem Königsfrühstück besonders geehrt. Auf dem Foto von links sind zu sehen: Tobias Holsteiner mit Nina Rauls (1. Schaffer JG), Christoph Rieckmann (Fahne JG), Hendrik Holsteiner mit Lea Rohmann (2. Schaffer JG), Marcel Hartung (Gemeindegönigin), davor Amy Minsel (2. Platz Jugend), Rudi Harstick (Schaffer MSC), Lucas Caspari (Jungschützen), Heinz Langeheine (Alterskönig), Mike Gawlytta (Herrenkönig MSC), davor Mats Fiete Meurer (Jugend), Raymond Reiche (Schaffer MSC), Rita Stöter (Damen), Jonas Dornbusch (Nagelkönig und DuCa-Pokal), Liana Steinbach (Damenjungschützen), Nele Stö-



Die Könige und Pokalsieger stellten sich nach dem Königsfrühstück zu einem Erinnerungsfoto vor dem Zelt auf.

ter (Gemeindegönigin), Jochen Witte (Fahne), Christa Doms (Alterskönigin), Philipp Klages (Junggesellschaft), Sabrina Hochschild (Fahne). Vordere Reihe die Scheibenträger (von links) mit

Melina Halimi, Max Hochschild, Oliver Schmidt und Alexander Both. Für eine 25 Jahre Mitgliedschaft in der Damenabteilung des MSC wurden Helga Ebermann und Sarah Lindenberg geehrt. Seit

25 Jahren ist Frank Dettmer, seit 40 Jahren Christian Kröplin und seit 50 Jahren Gerd Lindemann in der Herrenabteilung des MSC.

Text: Hans-Theo Wiechens

Foto: Mathias Otto

Am 13. 09. 2026

überparteilich
verbindend
sachlich
zielorientiert

Deine
Stimme

Attraktive Angebote für Familien, Kinder, Jugend und Senioren

- kinderfreundliche Kommune, Spielplätze, moderne u. ausreichend Plätze für KiTa, Krippen, moderne Grundschulen, Jugendräume, Wohnraum, Angebote für Senioren, Wochenmarkt

Sichere Mobilität

- moderne und sicher ausgebaute Radwege, e-Laden in allen Orten, Sanierung von Straßen & Wegen, flexiblere u. einfache Anbindung in allen Orten

Moderne Infrastruktur, gleichberechtigt in allen Dörfern

- attraktive Orte für Freizeit und Sport, Pfannteich, Treffpunkte, DGHs, Hundeplätze, leistungsstarker Bauhof, nachhaltige Energiekonzepte

Leistungsstarke Feuerwehren

- moderne Häuser, Räume und Fahrzeuge in allen örtlichen Stützpunkten

Förderung von Ehrenamt in Vereinen, Verbänden und Kirchen

- unbürokratische Unterstützung mit Sachmitteln und Zuschüssen Wertschätzung und Förderung von Initiativen und Engagement

Mehr Handlungsspielräume durch solide Finanzen

- Förderung von Gewerbe und Einnahmen, Priorisierung bei Ausgaben und Investitionen, aktive Einwerbung von Förder- und Drittmitteln

fürs

Bürgermeisteramt

Hohenhameln

Manuela Schneider

Politische Werbung | Sponsor: Heiner Goldbeck, Clauener Str. 1d, 31249 Hohenhameln, V.i.S.d.P.: WfH, Dr. Günter Wahl, Herzberg 38, 31249 Hohenhameln, nordwahl@gmx.de
Anlässlich der Kommunalwahl 2026, Transparenzhinweis: <https://www.gleit-online.de/images/tpa/260708-wfh.pdf>

Schulklasse aus Hohenhameln traf sich nach 50 Jahren in Gifhorn:

„Schönfelders Lieblinge“

Hohenhameln/Gifhorn. In einem Pilotprojekt von 1974 bis 1976 wurden Schüler und Schülerinnen aus drei verschiedenen 8. Klassen ausgesiebt um in zwei Jahren den erweiterten Schulabschluss, die mittlere Reife, an der Hauptschule zu erlangen. Unter der kompetenten und eigen kreativen Leitung des Rektors Wolf-Dietrich Schönfelder startete dieses Vorhaben.

Diese ganz besondere Klassenkonstellation mit dem „Spirit unseres Wolfes“ hat uns einiges abverlangt und uns wachsen lassen.

Unglaubliches wurde wahr und alle 33 Schüler und Schülerinnen absolvierten ihren qualifizierten Abschluss.

Für fünf Mitschüler war die Motivation so groß, dass sie noch eine Fachhochschulreife und ein Studium angeschlossen



18 Ehemalige trafen sich nach 50 Jahren wieder.

haben.

Seit unserem 20. Klassentreffen haben wir den Abstand unseres Wiedersehens auf 5 Jahre verkürzt, um die langjährigen Klassen-Freundschaften frisch

zu erhalten.

Hier die Namen zu den besondern Personen: Harald Behrens, Elvira Bunzel-Meyer, Frank Burgdorf, Birgit Claußen, Claudia Gärtner-Kaiser, Heike Gehr-

ke, Karl-Heinz Gleitz, Anita Grill, Cornelia Haarstick, Petra Hammermüller, Martina Heuer, Margrit Howind, Petra Kison, Silvia Krolop, Bodo Lippert, Ute Lippert, Volker Ludwig, Dag-



Ein Klassenfoto des Entlassungsjahrgangs von 1976

mar Mühlbauer, Conny Pieper, Karl Rasch, Sigrid Sandmann, Hans-Joachim Scheler, Wolfgang Seeling, Ingo Weiß, Gabi Wenzel, Christine Zeller, Heinz-Wilhelm John, Otto Schmücker, Peter Stephan, Gabriele Wenzel.

Drei Schüler sind leider inzwischen verstorben: Bernd Gleitz, Norbert Slowig und Wolfgang Wiebach.

Wir hoffen auf ein gesundes Wiedersehen,

Eure Ute

Aus der Geschäftswelt ...

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine:

Patrick Dikhoff ist neuer Leiter Firmenkunden in Peine

Hildesheim/Goslar/Peine.

Patrick Dikhoff ist der neue Leiter Firmenkunden Peine bei der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine. Er folgt auf Dirk Kischel, der sich künftig einer neuen Aufgabe innerhalb der Sparkasse widmet. Patrick Dikhoff wird in seiner neuen Funktion die Betreuung mittelständischer Unternehmen in der Region weiter ausbauen und die bestehenden Geschäftsbeziehungen intensivieren. Er war zuletzt Leiter Gewerbekunden Hildesheim und ist ein erfahrener Finanzexperte in diesem Bereich. Er verfügt über eine fast 20-jährige Praxis im Firmenkundenbereich der Sparkasse und betont, dass sein Hauptaugenmerk auf pragmatische und schnelle Lösungen liegt: „Ich setze auf klare Kommunikation und verlässliche Unterstützung.“

Diese Haltung schafft Vertrauen auf Augenhöhe und macht ihn zu einem verlässlichen Partner, der nicht nur verspricht, sondern Dinge möglich macht. Seine Aufgabe sieht er darin, Unternehmen bei der Realisierung ihrer Wachstumspläne zu begleiten und gleichzeitig die regionale Wertschöpfung zu stärken.

Parallel zu dieser Personalentscheidung arbeitet die Sparkasse an der Einführung des Business-Service-Centers. Die zentrale Anlaufstelle bündelt administrative Abläufe und digitale Werkzeuge, um Beraterinnen und Berater zu entlasten und Kunden mehr Zeit für ihr Kerngeschäft zu geben. Das Center ergänzt die persönliche Beratung, ermöglicht flexible und schnelle Reaktionen auf



Patrick Dikhoff

Kundenanfragen und sichert eine hohe Erreichbarkeit.

Auch die digitale Transformation bleibt für die Sparkasse ein Schwerpunkt. Dikhoff sieht in Künstlicher Intelligenz ein Mittel, Unternehmensprozesse zu optimieren und Informationen effizienter zu strukturieren. „Mit maßgeschneiderten Finanzierungslösungen unterstützen wir Unternehmen dabei, aktuelle Herausforderungen wie Fachkräftemangel, Bürokratie und die Energiewende zu meistern. Wir setzen auf eine Kombination aus persönlichem Engagement, digitaler Innovation und regionaler Verbundenheit, um die Wirtschaft im Landkreis Peine nachhaltig zu stärken“, so Patrick Dikhoff abschließend.

Jens Becker

Gemeinsam - Heimat - Zukunft.

Am 13.09.2026 überparteilich „Wir für Hohenhameln“ wählen!

Wir für Hohenhameln

Gemeinsam. Heimat. Zukunft. KOMMUNALWAHL 2026

1 Dr. Günter Wahl Diplom-Chemiker	2 Heiner Goldbeck Immobilienmakler	3 Dirk Pannicke Disponent	4 Corinna Szanwald Verwaltungsfachangestellte	5 Jan Wouter van Leeuwen Landwirt
6 Christian Strübe Diplom - Kaufmann (FH)	7 Anja Böttcher Dipl.-Verwaltungswirtin (FH)	8 Malin Weyberg Landwirtin	9 René Judek Unternehmer	10 Uwe Lauenstein Landwirt
11 Insa Baxmann Verwaltungsfachangestellte	12 Kerstin Palatini Leiterin KiTa	13 Gerald Suffel Wirtschaftsinformatiker	14 Maria Talleur Arztin	15 Ingo Sewert Speditionskaufmann
16 Lutz Decker Landwirt	17 Carmen Schneider Schulleiterin	Für eine starke Gemeinde Hohenhameln.		

Politische Werbung | Sponsor: Heiner Goldbeck, Clauener Str. 1d, 31249 Hohenhameln, V.i.S.d.P.: WFH, Dr. Günter Wahl, Herzberg 38, 31249 Hohenhameln, nordwahl@gmx.de
Anlässlich der Kommunalwahl 2026, Transparenzhinweis: <https://www.gleitz-online.de/images/tppa/260708-wfh.pdf>

Malermeisterbetrieb Tobias Hilgendorf

Peiner Landstraße 214
31135 Hildesheim
05121 / 58130
0176 - 5590 9231
maler-hilgendorf@web.de
www.maler-hilgendorf.de

Malermeister
SANDER

05128 40 992 90 · info@der-malermeister-sander.de
www.der-malermeister-sander.de

Elektroinstallationen
Udo Bellon Elektromeister

UB

- Elektro-Notdienst
- Baustromverteiler
- Zähleranlagen
- Überspannungsschutz

Alt-Klein-Bülten 10, 31241 Ilse
Tel. 05172/58150
Mobil 0177/7258150
www.ube-bellon.de

Miele

Von Miele die **Qualität.**
Von uns der **Service.**

Miele. Immer Besser.

EP: Iseke
ElectronicPartner

Ilse/Groß Bülten, Gerhard-Lukas-Str. 63
Tel. 05172 5330 www.ep-iseke.de

HEINEKE
Bauunternehmen GmbH

- Hoch- und Stahlbetonbau
- Innen- und Außendämmung
- Altbauanierung
- Fliesenarbeiten
- Trockenausbau
- An- und Umbauten
- Bauwerksabdichtung
- Zimmerarbeiten

An den Rotten 4 · 31249 Hohenhameln-Ohlum
☎ 051 28 – 693 · www.bauunternehmen-heineke.de

Sperling Holzbau
GmbH & Co. KG

HOLZBAU DEUTSCHLAND
FACHBETRIEB

FACHBETRIEB
DÄMMTECHNIK, HOLZBAU,
ACHTERLEI & RIGOLEN-VERLEGE

Tel.: 053 45 - 49 287
Fax: 053 45 - 49 32 51
Mobil: 0171 - 26 37 602
info@sperlingholzbau.de

Obere Dorfstraße 4
38271 Baddeckenstedt
www.sperlingholzbau.de

- ✓ energetische Sanierung
- ✓ Einblasdämmung
- ✓ Holzhäuser
- ✓ Carports/Garagen
- ✓ Dachstühle
- ✓ Terrassenüberdachungen
- ✓ Vordächer/Gauben
- ✓ An- und Umbauten
- ✓ Fassadengestaltung
- ✓ Fachwerksanierung
- ✓ Planung/Bauantrag
- ✓ Balkone und Wintergärten
- ✓ Innenausbau
- ✓ Holzterrassen/Zäune
- ✓ Dachdeckerarbeiten

Das Bad aus Meisterhand

Ziegeleistraße 28a · 31249 Hohenhameln
Tel. 0 51 28 / 73 73 · Fax 0 51 28 / 46 86
www.braatz-gmbh.de · info@braatz-gmbh.de

WILLI BRAATZ
seit über 40 Jahren
GmbH

Fachbetrieb für Fliesen- & Natursteinverlegung
Dekorative Wandgestaltung · Balkon- und Terrassenbeläge · Reparaturen

Telis Energie Deutschland informiert über die Planung eines Rechenzentrums in Mehrum:

Ein Leuchtturm des Wirtschaftsstandortes Hohenhameln



Uwe Semper (links) und Florian Zickfeld informieren über das geplante Rechenzentrum in Mehrum.

Hohenhameln/Mehrum. Die Telis Energie Deutschland GmbH beabsichtigt im Industriegebiet Ackerköpfe der Gemeinde Hohenhameln, nördlich der Ortschaft Mehrum, den Bau eines großen Rechenzentrums. Das Unternehmen will nach eigenen Angaben einen Komplex mit sechs Gebäuden auf rund 380.000 Quadratmetern Ackerfläche bauen. Der Gemeinderat hat inzwischen einstimmig beschlossen, den Flächennutzungsplan anzupassen und einen Bebauungsplan aufzustellen. Das Unternehmen will dafür mindestens zwei Milliarden Euro investieren. Jetzt hatte die Telis Energie zu einer Informationsveranstaltung im Mehrumer Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Hohenhamelns Bürgermeister Uwe Semper und Telis-Geschäftsführer Dr. Florian Zickfeld konnten dazu rund 100 interessierte Besucher begrüßen.

Selbst das NDR-Fernsehen war angerückt, um über das Projekt und die Veranstaltung zu berichten. Bürgermeister Semper machte deutlich, warum die Gemeinde hinter dem geplanten Vorhaben stehe: „Ich sehe die Möglichkeit, unsere Gemeinde wirtschaftlich

und auch finanzpolitisch noch optimierter, zukunftsorientierter und wettbewerbsfähiger auszustatten“. Das gelte besonders für die gemeindliche Infrastruktur mit dem Ensemble Hallenbad Mehrum, Kindergärten und Sporthallen durch CO₂-neutralen Energieeinsatz mit Abwärme-Nutzung zu stärken und die finanziellen Aufwände für den kommunalen Haushalt zu reduzieren.

Auch mache eine IT-Infrastruktur die Gemeinde noch attraktiver. „Für uns als Gemeinde ist dieses Vorhaben gleich neben dem geplanten Großprojekt des kanadischen Pommes-Frites-Herstellers McCain und dem ehemaligen Kohlekraftwerk am Mittellandkanal ein weiterer Leuchtturm des Wirtschaftsstandortes Hohenhameln“, sagte Semper. Natürlich seien bei einem derartigen Projekt auch noch ein „paar Nüsse zu knacken“. Das gelte besonders für steuerrechtliche Fragen, die für die Gemeinde sehr bedeutend sind.

Telis-Geschäftsführer Zickfeld ging dann auf die vorgesehenen Planungen ein. Ein Rechenzentrum sei ein Gebäude voller leistungsstarker Microchips, die heute und in Zukunft zentrale Aufgaben



Selbst das NDR-Fernsehen war zu der Informationsveranstaltung aufgelaufen.
Text und Fotos: Hans-Theo Wiechens

für die digitale Infrastruktur des Landes übernehmen. Diese würden riesige Mengen an Daten speichern und verarbeiten. Dazu zählen Unternehmen, Privatpersonen, Behörden, Netflix, Google oder auch Banken. „Mit diesem Projekt wird Mehrum eine zentrale Säule des IT-Standortes Deutschland“, sagte Zickfeld.

Warum Mehrum: Das Umspannwerk Mehrum/Nord liegt direkt an der Grenze des geplanten Vorhabens mit einer Anschlussleistung bis zu 500 MW, welches mit 100-prozentiger erneuerbarer Energie aus Wind und Solar versorgt werde. Nach gesetzlicher Vorschrift sollen mindestens 20 Prozent der Abwärme in der Gemeinde genutzt werden. Geplant seien sechs Gebäude bis zu 25 Meter Höhe, so Zickfeld. Der geplante Baustart des modernen Rechenzentrums sei für das Jahr 2028 vorgesehen. Das erste Gebäude solle dann wenige Jahre später in Betrieb gehen. Der Baustellenverkehr soll ausschließlich über die nördliche Zufahrt abgewickelt werden. Dadurch wird zusätzlicher Verkehr durch den Ort Mehrum vermieden.

In enger Abstimmung mit den

zuständigen Behörden laufen derzeit umfangreiche ökologische Kartierungs- und Untersuchungsmaßnahmen, unter anderem zu Brut- und Rastvögeln sowie zum Feldhamster. Das derzeitige Konzept sieht für den äußeren Kühlkreislauf eine Trockenkühlung vor. Das bedeutet, dass im normalen Betrieb kein Wasser für die Kühlung verbraucht wird. „Die gesetzlichen Umweltanforderungen an Rechenzentren sind in Deutschland im weltweiten Vergleich mit am höchsten. Ihre Einhaltung wird von den zuständigen Behörden auf Grundlage detaillierter projektspezifischer Gutachten geprüft“, sagte Zickfeld.

Die benötigten Grundstücke für den geplanten Energiestandort sollen von Landwirten gekauft werden, entsprechende Verträge würden derzeit vorbereitet. Die 50 bis 80 Arbeitsplätze seien für IT-Fachkräfte, Techniker oder Sicherheitsmitarbeiter vorgesehen. Nach den Ausführungen standen dann kompetente Mitarbeiter der Telis Energie den zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort. Überwiegend wurde das geplante Vorhaben positiv bewertet.



Das Interesse bei der Informationsveranstaltung im Dorfgemeinschaftshaus Mehrum war sehr groß.



So könnte das geplante Versorgungszentrum in Mehrum einmal von oben aussehen.

Förderverein Grundschule Hohenhameln-Clauen:

Förderverein unterstützt die Fahrradprüfung an der Grundschule

Hohenhameln. Der Förderverein der Grundschule Hohenhameln-Clauen freut sich, die Anschaffung von 30 neuen Warnwesten für die Fahrradprüfung der Schülerinnen und Schüler ermöglicht zu haben.

Der sichere Umgang mit dem Fahrrad im Straßenverkehr ist eine wichtige Fähigkeit, die Kinder frühzeitig erlernen und regelmäßig üben müssen. Im Rahmen der Fahrradprüfung werden die Kinder daher nicht nur theoretisch vorbereitet, sondern absolvieren auch einen praktischen Teil auf einer geführten Route durch das Dorf. Unter Anleitung und Aufsicht lernen sie, sich si-

cher im Straßenverkehr zu bewegen, Verkehrszeichen richtig zu beachten und Gefahrensituationen besser einzuschätzen.

Mit den neuen Warnwesten wird ein zusätzlicher Beitrag zur Sicherheit geleistet. Schulleiterin Frau Pingel bedankte sich herzlich für die Unterstützung der Eltern, Lehrer und durch den Förderverein: „Die neuen Warnwesten sind eine wertvolle Ergänzung für unsere Fahrradprüfung. Vielen Dank an alle Eltern und Lehrer für die Unterstützung bei der Umsetzung der Fahrradprüfung.“

Förderverein der Grundschule Hohenhameln-Clauen



Von links: Heike Pingel (Schulleiterin), Sebastian Hebbelmann (Förderverein) und Melanie Siemens (Konrektorin).



Jetzt mit
€ 0,- Anzahlung
und 0 % Zinsen.

Nissan Qashqai Acenta

1.3 DIG-T Mild Hybrid 6MT,
4x2, 116 kW (158 PS), Benzin

- 17"-Leichtmetallfelgen
- LED-Scheinwerfer
- Intelligenter Autonomer Notbrems-Assistent vorne mit Fußgänger- & Radfahrererkennung und Kreuzungs-Assistent
- 12,3"-Farbdisplay mit Touchscreen

Ab € 199,-¹ pro Monat leasen.

Nissan Qashqai Acenta 1.3 DIG-T Mild-Hybrid 116 kW (158 PS) Schaltgetriebe, Benzin: Energieverbrauch kombiniert: 6,3 (l/100 km); CO₂-Emissionen kombiniert: 142 (g/km); CO₂-Klasse: E.

¹Nissan Angebotspreis: € 26.855,- zzgl. € 1.190,- Überführungskosten. Leasingsonderzahlung € 0,-, Laufzeit 48 Monate (48 Monate à € 199,-), 40.000 km Gesamtlauflistung, Gesamtbetrag inkl. Überführungskosten € 10.742,-, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung und Überführungskosten € 10.742,-. Ein Angebotsbeispiel von Nissan Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Ein Angebot für Privatkunden. Nur gültig für Leasingverträge bis zum 30.09.26. Abb. zeigt Sonderausstattung.



Autohaus Tschesche GmbH
Zum Walde 20, 31226 Peine-Rosenthal
Tel.: 05171-54 56 00
www.autohaus-tschesche.de



**Keine Highlights
mehr verpassen!**

Folge uns auf Instagram
und Facebook und erfahre
die News als Erster.



Auch DACIA-
Neuwagen erhältlich.



Mit dem Nissan Qashqai die
Grenzen der Stadt hinter sich lassen.

Nissan Qashqai Tekna+

1.3 DIG-T Mild-Hybrid 4x2 Xtronic,
116 kW (158 PS), Benzin

UVP: € 49.180,-

Unser Preis:

€ 32.990,-¹

Jetzt € 16.190,- sparen.*

Nissan Qashqai Tekna+ 1.3 DIG-T Mild-Hybrid 4x2 Xtronic, 116 kW (158 PS), Benzin: Energieverbrauch kombiniert: 6,4 (l/100 km); CO₂-Emissionen kombiniert: 144 (g/km); CO₂-Klasse: E.

¹Der Preis gilt für eine Tageszulassung.

* Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung (UVP) eines nicht zugelassenen Neufahrzeugs. Alle Angebote gelten nur solange der Vorrat reicht. Abb. zeigt Sonderausstattung.



Autohaus Tschesche GmbH
Zum Walde 20, 31226 Peine-Rosenthal
Tel.: 05171-54 56 00
www.autohaus-tschesche.de

Gültig von Donnerstag, 30.07. bis Samstag, 01.08.2026 • Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 8 – 21 Uhr

**3 KAUFEN
FÜR 5.00 €**

Langnese
**Cremissimo oder
Soft & Crunchy**
Eiskompositionen,
versch. Sorten
1l = 2,65/2,41/1,53
750/825/1300ml
Schale

- 50 %

CENTER BILLIG

UVP 3.99
1.99

KASEBEDIENTHEKE

Milram/Ammerländer
**Gouda oder
Butterkäse**
dt. Schnittkäse, 45%
Fett i. Tr. je nach Verfüg-
barkeit im Markt
1 kg = 5,90
100 g

- 57 %

AKTION

0.59

Dallmayr Prodomo
gemahlen oder ganze
Bohnen, versch. Sorten,
1kg = 13,98
500g Packung

- 30 %

CENTER BILLIG

UVP 9.99
6.99

E
EDEKA
**center
wozky**

Mars, Twix oder
Snickers
Schokoladenriegel,
versch. Sorten, z. B.
Twix 250g, Mars 225g
1kg = 7,96/8,84
Packung

- 44 %

AKTION

1.99



Haribo
Fruchtgummi oder
Lakritz, versch. Sorten
1kg = 5,27/4,94/4,51,
150/160/175g Beutel
Mit APP: 1kg =
4,60/4,31/3,94

- 33 %

AKTION

UVP 1.19
0.79

APP-PREIS
- 42 %
0.69
UVP 1.19



Lorenz
**Saltlets oder
Erdnußlocken**
versch. Sorten,
1kg = 4,76
150/175/250g
Packung/Beutel

- 48 %

AKTION

UVP 2.29
1.19

Extaler
Mineralwasser
versch. Sorten,
+ 4,50 Pfand
1l = 0,37
12x1l PET-DPG-Flasche

- 25 %

AKTION

4.49

VON HERZEN
Regional



BrauManufaktur
Harke Pils
versch. Sorten,
+ 3,90 Pfand,
1l = 1,26
30x0,33l Flasche

- 26 %

EINZELPREIS

UVP 16.99
12.49

BEIM KAUF VON MIND.
2 KISTEN, JE KISTE (1l = 1,2l)

- 29 %

CENTER BILLIG

UVP 16.99
11.99



**FLEISCH- UND
WURSTABTEILUNG**

Schweinefilet lang
das zarteste Stück vom Schwein, ideal auch für Medallions
1 kg

- 52 %

UVP 16.90

7.99



**FLEISCH- UND
WURSTABTEILUNG**

Grillkammkotelett
vom Schwein, herzhaft mariniert und besonders zart
1 kg

- 38 %

UVP 10.90

6.66

Wir ♥ Lebensmittel.

Herausgeber: Tobias Wozny e.K. • Am Kalischacht 1–3 • 31241 Ilsede • Tel. 05172 / 96030

HOHENHAMELNER KURIER



Ihre Heimatzeitung seit 1997



Auflage:
4.675 Exemplare



Mit den amtlichen Bekanntmachungen aus dem Rathaus

Ansprechpartner in der Verwaltung, Berichte aus dem Gemeindeleben, Statistiken, Aktionen der Jugendpflege und vieles mehr. Hier bleiben Sie stets über alles Wichtige aus Ihrer Heimatgemeinde auf dem Laufenden.

amtlich

Partner der Vereine, Verbände und Organisationen

Diese berichten im „Hohenhamelner Kurier“ in vielfältiger Form in Wort und Bild über ihre zahlreichen Aktivitäten. Der Abdruck erfolgt selbstverständlich kostenlos.

lokal

Monatliche Zustellung für alle Bürgerinnen und Bürger

Unsere Zeitungen werden durch zuverlässige Austrägerinnen und Austräger kostenlos an alle Haushalte in den 11 Ortschaften verteilt.

kostenfrei

GLEITZ
Ihr Verlag für die Region

Julian Nussel

Ihr Medienberater in der Gemeinde Hohenhameln

Ob bei privaten Anlässen oder für gewerbliche Anliegen. Julian Nussel berät Sie jederzeit gern über die passende Anzeige in Ihrer Heimatzeitung.

Auf Wunsch auch darüber hinaus!

05123 40627-15
julian.nussel@gleitz-online.de
www.gleitz-online.de

*Mal wieder in der
Heimat blättern*



Die Ortschaft Clauen feierte ihr 875-jähriges Bestehen mit Tradition und moderner Feierkultur:

Großes Dorffest mitten im Ort



Uwe Semper, Uwe Lauenstein, Doreen Blumtritt, Michael Bedla und Julia Semper (von links) tauschen bei der Begrüßung Geschenke aus.

Clauen. Mit einem großen Dorffest in der ländlich geprägten Schlütenstraße mitten im Ort hat die 1.200 Einwohner zählende Ortschaft Clauen an der B 494 am 20. Juni ihren 875-jährigen Geburtstag mit viel Tradition, Kunst und Kultur aber auch moderner Feierkultur begangen. Den ganzen Tag über herrschte in der Dorfmitte bei bestem Wetter ein riesiger Andrang von Menschen.

Bei ihrer Begrüßung erinnerten Hohenhamelns Bürgermeister Uwe Semper und Ortsbürgermeister Uwe Lauenstein daran, dass die Ortschaft urkundlich erstmals am 23. August 1151 von Bischof Bernard vom Hochstift Hildesheim erwähnt worden sei. Möglicherweise habe sich an dieser Stelle vorher schon etwas Leben bewegt. Darüber gebe es aber leider keinen konkreten Nach-

weis. Damals habe sich der Ort noch „Cleun“ genannt. Danach auch mal „Clavis“ oder „Claver“ (Schlüsselburg). Seit 1757 sei der Name Clauen aber festgeschrieben. Seit 1991 bestehe mit der Ortschaft Köttschau, der Stadt Leuna/Sachsen-Anhalt eine enge Partnerschaft. So konnten zur Feier des Tages auch die dortige Ortsbürgermeisterin Doreen Blumtritt und Leunas Bürgermeister Michael Bedla begrüßt werden, die mit 75 Personen in zwei Bussen nach Clauen angereist waren. Sie überreichten den Clauern einige Gastgeschenke.

An über 30 Ständen präsentierte das Festkomitee aus Ortsrat und den vierzehn örtlichen Vereinen ein Event nach dem anderen. Darunter altes traditionelles Handwerk, ein Jagdmobil der Jägerschaft Peine, alte Trecker von den Trecker-Freunden



Den ganzen Tag über herrschte an den Tischen und Bänken reger Betrieb.

aus Harber, Malkunst, Klöppeln, Räucherei, Ballonkreationen von Leona Göbbels, Karikaturen von Besuchern von Lucy Hobrecht, Zauberkunst von Andy Clopp und Puppentheater mit Kiepenkasper Uwe Spillmann.

Auch für die kleinen Besucher war mit Hüpfburg, Schmuckecke, Steine bemalen, Modellschiffe und Wurfbude gesorgt. Selbst der örtliche Kindergarten brachte sich tatkräftig mit ein. Vor der großen Bühne an der Pumpe lieferten sich der Musikzug Groß Düngen, die Notenträger oder die Dudelsackspieler von der Alba Pipe Band über Stunden einen musikalischen Wettstreit nach Noten. Feierlich eröffnet wurde das Fest mit einem Gottesdienst von Pastor Ulrich Tietze, den der Posaunenchor Hohenhameln umrahmte.

Er erinnerte in seinem kirch-

lichen Rückblick daran, dass Clauen seit 1542 evangelisch-lutherisch geprägt sei. Vorher sei der Ort katholisch gewesen. Zur Kirchengemeinde zähle noch der Ort Bründeln, dessen Ortsvorsteherin Julia Semper Grüße aus dem Schwesterort übermittelte. Sie sei in Clauen getauft, zur Grundschule gegangen und konfirmiert worden. Auch die Feuerwehr sei der Wehr in Clauen angeschlossen. Besonders stolz, so ergänzte Ortsbürgermeister Lauenstein gegenüber dem Hohenhamelner Kurier, seien die Einwohner aber über „ihre“ Clauer Zuckerfabrik, der heutigen Nordzucker – Werk Clauen.

Sie wurde im Jahr 1869 als „Bäuerliche Actien-Zuckerfabrik“ von fünfzehn Bürgern aus der Umgebung gegründet, darunter drei aus Clauen. Das Grundstück zwischen Clauen



Der Posaunenchor umrahmte den Gottesdienst

und Rautenberg habe damals sein Urgroßvater Heinrich Lauenstein als Vollspanner zur Verfügung gestellt. Pro Aktie waren damals stolze 1.000 Taler fällig. Dafür konnte man sich schon ein kleines Haus bauen oder für 100 Erntehelfer im Monat den Lohn zahlen. Heute sei die Fabrik eine von fünf hochmodernen Zuckerfabriken der Nordzucker AG, die in Clauen nur Weißzucker produziert. In den ersten Jahren habe die Fabrik in der ganzen Saison so viele Zuckerrüben verarbeitet, wie heute an einem Tag. Nicht ohne Grund, so Lauenstein, sei im Jahr 1895 die Hildesheimer-Peiner Kreiseisenbahn gegründet worden.

Die im Volksmund genannte „Peiner Blitz- und Bogenbahn“ war in erster Linie für die Zuckerrübentransporte zur Fabrik vorgesehen. Sie erledigte aber

auch Personentransporte. Neben der Zuckerfabrik sei auch eine Haltestation der Bahn in Clauen gewesen. Im Jahr 1964 sei der Betrieb dann aber eingestellt worden. Maria Zimmermann zeigte sich mit einer Gruppe der 141 Jahre alten Feuerwehr aus Köttschau ganz begeistert. Der Ort sei sehr gepflegt und habe liebevolle und gesprächsbereite Menschen, sagt sie. Am Abend war dann eine große Sause mit einem Discjockey auf dem Lauensteiner Hof. Fußballfans konnten das WM-Spiel Deutschland gegen die Elfenbeinküste auf einer großen Leinwand verfolgen. Auch kulinarisch hatten die Organisatoren so einiges zu bieten. Neben Kaffee und Kuchen gab es verschiedene Grillspezialitäten sowie kalte Getränke aller Art.

Text und Fotos: Hans-Theo Wiechens



Gruppe der 141 Jahre alten Feuerwehr aus Köttschau.



Für Musik und Tanz aus Schottland sorgte die Alba Pipe Band.



Kiepenkasper Uwe Spillmann begeisterte die Kinder mit seinem Puppentheater.

Landratskandidatin und Hohenhamelner Bürgermeisterkandidat der SPD zu Gast im Gleitz Verlag:

Julia Semper und Sebastian Hebbelmann suchen das Gespräch vor Ort

Nettlingen/Hohenhameln/Peine. Politischer Besuch im Gleitz Verlag: Kürzlich begrüßten Geschäftsführer Karl-Heinz Gleitz und Technik- und Produktionsleiter Oliver Kroll die Peiner SPD-Landratskandidatin Julia Semper sowie den SPD-Bürgermeisterkandidaten für die Gemeinde Hohenhameln, Sebastian Hebbelmann, zu einem ausführlichen Gespräch im Verlag.

Beide Kandidaten stammen aus der Gemeinde Hohenhameln. Julia Semper lebt in Bründeln und ist beruflich Leiterin des Polizeikommissariats Peine. Sebastian Hebbelmann aus Stedum-Bekum ist Lehrer an der Hauptschule Hohenhameln und engagiert sich seit vielen Jahren in der Kommunalpolitik der Gemeinde Hohenhameln. Beide gehören dem Gemeinderat an.

Im Mittelpunkt des Besuchs stand die Kommunalwahl am 13. September 2026. Semper und

Hebbelmann berichteten von den zahlreichen Terminen, Veranstaltungen und Gesprächen, die derzeit ihren Wahlkampf prägen. Dabei wurde deutlich, wie wichtig ihnen der direkte Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern ist.

„Der persönliche Kontakt macht Spaß und ist durch nichts zu ersetzen“, lautete der Tenor des Gesprächs. Gerade bei den vielen Begegnungen in den Ortschaften zeige sich, welche Themen die Menschen bewegen und wo sie Handlungsbedarf sehen.

Ein weiterer Schwerpunkt des Austauschs war die Bedeutung der lokalen Medien. Einigkeit herrschte darüber, dass Gemeindezeitungen und lokale Berichterstattung einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten. Sie informieren über kommunale Entwicklungen, Vereinsleben, ehrenamtliches Engagement und zahlreiche Veranstaltungen

vor Ort – und stärken damit die Identifikation der Menschen mit ihrer Heimat.

Auch mit Blick auf die Zukunft sehen die Gesprächspartner die lokalen Medien weiterhin als wichtigen Bestandteil des dörflichen Lebens. Trotz digitaler Informationsangebote bleibe die Nachfrage nach verlässlichen Nachrichten aus der unmittelbaren Region ungebrochen. Lokale Medien seien deshalb auch künftig unverzichtbar, um die Menschen vor Ort miteinander zu verbinden und über das Geschehen in ihren Gemeinden zu informieren.

Der Besuch fand in angenehmer Atmosphäre statt und bot Gelegenheit für einen offenen und konstruktiven Austausch über die Zukunft der Gemeinde Hohenhameln, des Landkreises Peine und die Bedeutung einer starken lokalen Berichterstattung.

gg



Zu Gast im Gleitz Verlag: SPD-Landratskandidatin Julia Semper und der Hohenhamelner SPD-Bürgermeisterkandidat Sebastian Hebbelmann tauschten sich mit Geschäftsführer Karl-Heinz Gleitz (links) und Technik- und Produktionsleiter Oliver Kroll (rechts) über Kommunalpolitik, Medien und die bevorstehenden Wahlen aus. Foto: Dag Vornkahl

Einladung zu unserer Hausmesse am 10. September 2026

NEOMERIS
CLINICAL SOLUTIONS

Direkt an der A7 / B1 in Hildesheim

WISSEN TEILEN III

- Der optimale Weg zum VE-Prozesswasser
- Zukunftsichere AEMPs
- Hochwertige Instrumente und Medizinprodukte
- Neueste Hygienestandards
- Daten Digitalität und Verfügbarkeit im Kontext einer nachhaltigen AEMP



Die Gebrüder Heyl Vertriebsgesellschaft lädt Sie herzlich zu unserer exklusiven Fachmesse für den medizinischen Bereich ein.

Unter dem Leitmotiv „Wissen teilen III“ erwarten Sie zukunftsweisende Einblicke in die moderne Sterilgutaufbereitung. Freuen Sie sich auf eine große Industrieausstellung, innovative Anlagentechnik live vor Ort und hervorragende Möglichkeiten zum fachlichen Netzwerken.

Nutzen Sie diesen Tag für den direkten Erfahrungsaustausch mit führenden Experten und namhaften Herstellern. Vertiefen Sie Ihr Fachwissen und entdecken Sie neue Praxislösungen für Ihren Klinik- und OP-Alltag. Für Ihr leibliches Wohl wird bestens gesorgt.

Wir begrüßen u.a. Ärzte, Praxispersonal, Laborbedarfshändler, OP-Personal, AEMP Fachkräfte, ...

Jetzt informieren und anmelden!

Gebrüder Heyl Vertriebsgesellschaft
für innovative Wasseraufbereitung mbH

Max-Planck-Str. 16
D-31135 Hildesheim
Tel.: +49(0) 5121 7609-0

eMail: seminare@heylnemeris.de
www.ve-prozesswasseraufbereitung.com
www.heylnemeris.com



Melden Sie sich gern
zum Besuch unserer
Hausmesse an.



Hier geht es zur
Homepage.

Fachvorträge von Experten aus dem klinischen Umfeld



Eine Meisterschaft unter erschwerten Bedingungen:

Vier Podiumsplätze für den BSC Clauen bei der LM Feldbogen



Von links: Steffen Rischen, Tanja Sargeant, Jörg Imhoff und Andreas Uthoff.

Clauen. Seit einigen Jahren nehmen Vereinsmitglieder des BSC Clauen an Turnieren und Meisterschaften im Feldbogenbereich teil, und dies teils sehr erfolgreich. So fand am 21. Juni die Landesmeisterschaft in Wolfsburg statt. Gesamt gingen 86 Aktive an den Start. Mit dabei waren auch vier Aktive vom BSC Clauen. Hinsichtlich der Wetterbedingungen konnte die Meisterschaft erst 90 Min. später als geplant beginnen.

Nach Ende der Meisterschaft stand fest, dass die vier Clauerer jeweils einen Podiumsplatz erreichen konnten. In der Damenklasse kam Tanja Sargeant mit 259 Ringen auf den 3. Platz, sowie auch Steffen Rischen 250 Ringe (Herrenklasse) und Jörg Imhoff 359 Ringe (Compoundklasse). Einen 2. Platz erreichte Andreas Uthoff mit 292 Ringen in der Masterklasse, Tanja, Steffen sowie auch Andreas gingen in den jeweiligen Blankbogenklassen an den Start. So war es wieder einmal eine erfolgreiche Meisterschaft für die Aktiven des BSC Clauen!

Eine Meisterschaft unter erschwerten Bedingungen: Nach

der LM Feldbogen ging es weiter mit der Landesmeisterschaft WAiF. Diese fand vom 27. bis 28. Juni in Dannenberg statt. Es wurde eine Meisterschaft der Alternativen. Unter erschwerten Bedingungen mussten die Aktiven an die Startlinie. Es herrschte an diesem Ort eine Temperatur von knapp 40° an beiden Tagen. Das war schon eine Zumutung für die Teilnehmer/innen. Doch der Veranstalter machte alles möglich, um es den Aktiven etwas angenehmer zu machen. Es wurden Rasensprenger aufgestellt, und nach jeder Passe wurde die Schießlinie bewässert.

Am Samstag starteten die Masterklassen, Seniorenklasse und die Schülerklassen. In der Masterklasse wurde Gerhard Gefäller mit 624 Ringen neuer Landesmeister. Michael Meyer (erstmalig am Start) kam mit 526 Ringen auf den 28. Platz. Mit 557 Ringen erreichte Knut Fritsche in der Seniorenklasse einen guten 6. Platz.

Die weiteren Platzierungen waren: 6. Platz, Til Flemming, Schülerklasse B/m, 339 Ringe. 4. Platz, Levke Körlin, Schülerklasse B/w,



Von links: Andreas Uthoff, Gerhard Gefäller, Frank Scharnhorst, unsere drei Landesmeister.

341 Ringe. 4. Platz, Madeleine Michael, Schülerklasse C/w, 472 Ringe.

Weiter ging es dann am Sonntag mit der 3. Gruppe. Hier gingen unsere Blankbogenschützen und die Jugendklasse an den Start. Lara Bergmann kam mit 515 Ringen auf einen guten 6. Platz. Unsere Blankbogen Teilnehmer erzielten super Ergebnisse und Platzierungen. So kam Tanja Sargeant in der Damenklasse mit 391 Ringen auf den 4. Platz. Denis Habermann hatte etwas Pech mit seinem Sportgerät und kam so mit enttäuschenden 360 Ringen auf den 9. Platz in der Herrenklasse. Besser lief es für Andreas Uthoff und Frank Scharnhorst. Beide wurden in ihren Klassen Landesmeister 2026.

Andreas startete in der Masterklasse und wurde mit 580 Ringen Landesmeister. Frank erreichte 560 Ringe, wurde ebenfalls Landesmeister in der Seniorenklasse mit einem neuen Landesrekord.

Mit drei Landesmeistertiteln und einem Landesrekord war der BSC sehr erfolgreich. *H. Kaune*

Zukunft des Wirtschaftsstandortes Hohenhameln gemeinsam gestalten:

Hoher Besuch bei der Peiner Entsorgungsgesellschaft

Hohenhameln/Stedum-Bekum. Im Rahmen eines Besuchs bei der Peiner Entsorgungsgesellschaft (PEG) in Stedum-Bekum informierten sich die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, Rita Schwarzelühr-Sutter, Bundestagsabgeordneter Hubertus Heil, die SPD-Landratskandidatin Julia Semper, der Landtagsabgeordnete Julius Schneider sowie Vertreter der Unternehmensgruppe A+B und PEG über die aktuellen Entwicklungen und Zukunftsperspektiven des Standortes. Empfangen wurden die Gäste von Dr. Tilman Rilling (Geschäftsführer PEZO Holzverwertung GmbH), David Pfaff (Geschäftsführer PEG, Vorstand A+B und Geschäftsführer PEZO), Mike Maczollek (Geschäftsführer der bbg, Vorstand A+B), Peter Wenner (Prokurist PEZO) sowie Maik Büssing aus dem Holzeinkauf. Ebenfalls an dem Termin nahm Sebastian Hebbelmann als Ortsbürgermeister von Stedum-Bekum, Bürgermeisterkandidat



Hubertus Heil, Julia Semper und Sebastian Hebbelmann (von links) beim Rundgang auf dem PEG-Gelände.



Hochrangiger Besuch bei der Peiner Entsorgungsgesellschaft (PEG) in Stedum-Bekum. Text und Fotos: Hans-Theo Wiechens

der Gemeinde Hohenhameln sowie Mitglied im Verwaltungsrat der A+B und im Aufsichtsrat der PEG und BBG teil.

Im Mittelpunkt des Austausches standen die wirtschaftliche Entwicklung des Standortes und die langfristigen Investitionspläne. Die A+B Peine verfolgt weiterhin das Ziel, ihre Aktivitäten im Werk Stedum-Bekum zu konzentrieren. Geplant sind unter anderem der Bau eines neuen Bürogebäudes, einer Tankstelle, E-Ladestationen sowie Photovoltaikanlagen. Die Fertigstellung des Gesamtprojektes wird derzeit für das Jahr 2030 angestrebt. Auch die PEG stellte dabei ihre Zukunftspläne vor. Gemeinsam mit dem Unternehmen Zollikofer aus Baden-Württemberg wurde ein Joint Venture zur Holzverwertung gegründet.

Ziel ist der Ausbau des Altholz- und Biomassegeschäfts in Norddeutschland. Diese Entwicklung könnte in den kommenden Jahren weitere Investitionen und zusätzliche Arbeitsplätze am Standort Stedum-Bekum ermöglichen. Für Hebbelmann ist diese Entwicklung ein wichtiges Signal für die Gemeinde Hohenhameln: „Als

Bürgermeister möchte ich auch in Zukunft die Interessen unserer Gemeinde am Standort Stedum-Bekum vertreten. Ich möchte daran mitwirken, den Standort zukunftssicher aufzubauen, dabei die Bevölkerung mit einbinden und den Wirtschaftsstandort Hohenhameln zu stärken.“

Hebbelmann betonte, dass eine enge Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Politik und Verwaltung entscheidend sei, um nachhaltige Arbeitsplätze zu sichern und gleichzeitig die Belange der Bürgerinnen und Bürger angemessen zu berücksichtigen.

Der Besuch machte deutlich, dass der Standort in Stedum-Bekum zukünftig eine wichtige Rolle als Wirtschafts- und Innovationsstandort in der Abfall- und Recyclingwirtschaft in der Region einnehmen soll. Die vorgestellten Projekte unterstreichen das Vertrauen des Unternehmens in den Standort und eröffnen gleichzeitig neue Perspektiven für die gesamte Gemeinde Hohenhameln. Davon waren mit Hubertus Heil und Schwarzelühr-Sutter auch die beiden hochrangigen Gäste aus Berlin überzeugt.

Junggesellschaft von 1854 und Männerschützencorps von 1902 Hohenhameln feiern Schützenfest:

Der ganze Ort steht förmlich Kopf



Junggesellenkönig Philipp Klages (Mitte) wird von zwei Ehrendamen und zwei Fahnenträgern begleitet.

Hohenhameln. In der Ortschaft herrschte kürzlich für drei Tage trotz großer Hitze aber strahlendem Sonnenschein eine große Sause. Unter der Regie der Junggesellschaft von 1854 und Männerschützencorps (MSC) von 1902 Hohenhameln feierte der Ort sein traditionelles Schützenfest auf dem Schützenplatz. Höhepunkt war der farbenprächige und lange Umzug ab dem Festplatz durch die festlich geschmückten Dorfstraßen mit zahlreichen befreundeten Schützenvereinen und Junggesellschaften aus der Umgebung sowie den örtlichen Vereinen und Verbänden.

Für den Gleichschritt sorgten die Feuerwehrmusikzüge aus Hohenhameln und Harsum, die Spielmannszüge aus Lühnde und

Eldagsen sowie die Fanfarenzüge Luifersburg aus Harsum und Alt-Laatzten. Sie spielten anschließend im prallvollem Festzelt zur Unterhaltung der Gäste auf. Bereits fünf Tage vor dem Fest war Königsschießen auf dem Schießstand des MSC. Der Hohenhamelner Kurier berichtet an anderer Stelle mit den Ergebnissen darüber. Das Festprogramm startete bereits einen Tag vor den Feierlichkeiten am Donnerstag, 8. Juli, mit dem gemeinsamen Kränze-Binden. Am Freitag war das Abholen der alten Könige mit dem Musikzug Hohenhameln. Es folgte die Proklamation der neuen MSC-Könige im Festzelt, bevor die Band „Feierabend – Die Partyband“ zum Tanz und Unterhaltung aufspielte. Am Sonnabendmittag war Königsfrüh-



Beim Umzug mit dabei auch die Damen vom MSC

stück im Festzelt mit Ehrungen langjähriger Mitglieder beider Kooperationen sowie Beiträgen von Vertretern aus Politik und Kirchen. Bürgermeister Uwe Semper, der in diesem Jahr aufgrund seines Ausscheidens aus dem Amt, das letzte Mal das Schützenfest in Hohenhameln besuchte, hatte mehrere Informationen zu Bauvorhaben für die rund 200 Gäste beim Königsfrühstück zu verkünden.

So wird noch in diesem Jahr mit dem Bau eines 78-Appartement-Objektes auf dem ehemaligen Steinbachgelände begonnen. In dem Gebäude soll es auch ein Café für die Allgemeinheit geben. Auf dem Gelände des abgerissenen Gasthaus Busse wird demnächst ein Objekt mit 27 Wohneinheiten und zwei Pflege-

WG's erbaut werden. Der Bau von zwei Kitas wurde bereits gestartet, in Soßmar wurde schon Richtfest gefeiert. In Hohenhameln „Auf der Burg“ wurden bei Ausschachtungen eventuell historische Objekte entdeckt. Archäologen prüfen zurzeit. Auch das Gesundheitszentrum an der Marktstraße (ehem. Hof Miehe) soll noch in diesem Jahr begonnen werden.

Die zunächst gestoppten Bauarbeiten für die McCain Pomesfabrik auf dem ehem. Kohlehafen Mehrum, werden jetzt fortgeführt. Zusammen mit dem großen Kühllager „New Cold“ werden hier 1,1 Milliarden Euro investiert. Neben dem ehem. Kraftwerk in Mehrum soll ein Rechenzentrum für 3,5 Milliarden Euro entstehen. Semper



Die Schützenmänner vom MSC waren beim Umzug stark vertreten.

betont: „Überall werden Investitionen gestoppt, bei uns werden sie umgesetzt, es werden im nördlichen Gebiet der Gemeinde Hohenhameln rund 800 neue Arbeitsplätze entstehen.“

Danach ging es zum Scheibenaufhängen mit dem Musikzug aus Harsum zu den Königen durchs Dorf. Am Abend war wieder Tanz und Stimmung mit „DJ-TBL“. Am Sonntag vor dem Festumzug war Abholen der neuen Könige des MSC mit dem Musikzug Hohenhameln. Nach dem Umzug hatten die Organisatoren zu einem Kindertanzen ins Festzelt eingeladen. Dafür gab es dann für die Kinder auch Fahrchips für die Karussells auf dem Platz. Danach folgte die Proklamation der Junggesellenkönige und das beliebte Kassen-

sprengen. Bei dieser Tradition treten die von den Junggesellen gewählten Hauptmänner, der Adjutanten und die Vorreiter in einem packenden Schaukampf gegen die sogenannten „Schäfer“ an.

Mit Säbeln bewaffnet versuchen die Hauptmänner, die aus Buchsbaum geflochtene Krone zu zerstören, während die Schäfer alles versuchen, die Angreifer von ihren Tischen zu stoßen. Wenn die Krone gefallen ist und alle Säbelträger vom Tisch befördert wurden, ist dieses beliebte Spektakel wieder vorbei. Mit dem nachfolgenden Tanz im Festzelt klangen die drei Festtage mit der TBL-Music stimmungsvoll und erfolgreich aus.

Text und Fotos: Hans-Theo Wiechens

Theater in der AWO Kita Farbenzauber in Mehrum:

„Die Geschichte vom Land Kunterbunt“



Die Eintrittskarten sind verkauft und die Popkorntüten rascheln. Das DGH in Mehrum ist zum Theater geworden. Seit einigen Monaten waren die Kinder der Regenbogen Gruppe dabei ein Theaterstück einzuüben. Die Kostüme wurden ausgedacht und organisiert, das Bühnenbild entworfen. Es wurde gemalt, gebastelt, genäht und anprobiert. Zum Ende hin konnten bestimmt auch einige Eltern die Texte ihrer Kinder mitsprechen. Endlich war es so weit, die Aufregung stieg bei allen Beteiligten. Zwei Vorstellungen waren mit Eltern, Geschwistern, Omas und Opas, Freunden, Verwandten und Bekannten ausverkauft. Der Vorhang öffnete sich und die Zuschauer wurden in „Die Geschichte vom Land Kunterbunt“ entführt. Ob Groß, ob Klein, die Kinder waren voller Eifer bei der Sache und der tosende Applaus war echt verdient.

Daniela Gier

Ortsverband Hohenhameln von BÜNDNIS90/Die Grünen lädt ein:

Grünes Sommerfest

Hohenhameln. Viele neue Gesichter, viele tolle Ideen für eine starke Gemeinde und die Ergebnisse der Kampagne „über morgen reden“ – all das und noch vieles mehr nimmt der Ortsverband Hohenhameln von BÜNDNIS90/Die Grünen zum Anlass für ein grünes Sommerfest.

Am **12. August** lädt der Ortsverband herzlich dazu ein, bei leckerem Essen und alkoholfreien Getränken die Kandidierenden für die Ortsräte und den Gemeinderat kennenzulernen. „Der Dialog mit den Bürger*innen ist uns ein zentrales Anliegen. Wir möchten hören, welche Sorgen und Nöte die Menschen in der Gemeinde haben, welche Wünsche es für die Zukunft gibt und welche Themen den Menschen besonders am Herzen liegen. Mit unserer landesweiten Kampagne „Über morgen reden“ haben wir auch für unsere Region wichtige Erkenntnisse gewonnen. Nun ist es an uns, dieses Wissen auf kommunaler Ebene ein- und umzusetzen – und weiter zuzuhören“, sagt Maïke Stärk, die bei der Kommunalwahl am 13. September auf dem ersten Listenplatz der Grünen für den Gemeinderat und auf dem 3. Listenplatz für den Kreistag antritt.

Gemeinsam mit dem zweiten Spitzenkandidaten der Hohenhamelner Grünen, Marcel Klingebiel, will sie frischen Wind in



Die Kandidaten für die Kommunalwahl 2026: Günther Schramm, Aileen Böhm, Monika Berkhan, Marcel Klingebiel, Alexander Wagner, Maïke Stärk, Sina Wagner und Kira Klingebiel

den Gemeinderat bringen. „Das Sommerfest ist für uns natürlich auch eine tolle Gelegenheit, uns einmal persönlich vorzustellen“, so Stärk weiter. „Unser Ortsverband ist in den letzten 2 Jahren deutlich gewachsen, wir sind so viele, wie noch nie. Erstmal stellen wir auch Kandidierende für die Ortsräte in Clauen und Ekuord auf. Wir haben tolle Ideen für die Gemeinde und hoffen, einiges davon in der nächsten Wahlperiode umsetzen oder zumindest auf den Weg bringen zu können.“

Die Hohenhamelner Grünen gehen mit einem eigenen kleinen Wahlprogramm für ihre

Gemeinde in den Wahlkampf. Kernpunkte sind dabei neben der Zukunft des Hallenbades und den Herausforderungen durch anstehende und geplante industrielle Neuansiedlungen in Mehrum vor allem der Ausbau des Radwegenetzes und die Schaffung von Räumen, Plätzen und Angeboten für Jugendliche.

Das grüne Sommerfest in Hohenhameln findet am 12. August von 16 bis 19 Uhr im Melograno, Clauer Straße 15 in Hohenhameln statt. Um eine formlose Voranmeldung unter hier ov-hohenhameln@gruene-peine.de wird zwecks besserer Planbarkeit gebeten.

Monika Berkhan

Ausgediente Rotorblätter erhalten bei Start up Blattwerk ein zweites Leben:

Möbel aus alten Windrädern

Hohenhameln. Was geschieht mit den Rotorblättern von Windkraftanlagen, wenn sie das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht haben? Mit dieser Frage beschäftigt sich das Start-up Blattwerk aus Hohenhameln. Das Unternehmen entwickelt Ideen, um die ausgedienten Bauteile weiter zu verwerten und ihnen einen neuen Zweck zu geben. Bei einem Unternehmensbesuch informierten sich der SPD-Bundestagsabgeordnete Hubertus Heil, der SPD-Landtagsabgeordnete Julius Schneider, die Landratskandidatin Julia Semper sowie der Hohenhamelner Bürgermeisterkandidat Sebastian Hebbelmann über die Arbeit des Unternehmens. Gemeinsam mit den drei Gründern tauschten sie sich über die Entstehung der Idee und die weiteren Pläne aus. Blattwerk verarbeitet ausgediente Rotorblätter zu langlebigen Pro-



Gemeinsam mit Vertretern von Start-up Blattwerk informierten sich die SPD-Vertreter über das Unternehmen.

dukten wie Tischen, Sitzmöbeln, Pflanzgefäßen oder Unterständen. Statt die Materialien zu entsorgen, werden sie aufbereitet und einer neuen Nutzung zugeführt. So entstehen hochwertige Produkte, die Nachhaltigkeit und praktischen Nutzen miteinander verbinden. Der Besuch mit Pressevertretern

zeigte, welches Potenzial in innovativen Unternehmensgründungen vor Ort steckt. Blattwerk ist ein Beispiel dafür, wie Kreislaufwirtschaft und Unternehmergeist zur regionalen Wertschöpfung beitragen können.

Text und Foto: Nils Decker

Förderverein Grundschule Hohenhameln-Clauen:

Neues Spielgerät bereichert den Schulhof



Von links: Melanie Siemens, Sebastian Hebbelmann, Dirk Rauls, Uwe Semper und Christopher Jahn.

Hohenhameln. Der Schulhof der Grundschule Clauen ist um eine Attraktion reicher: Dank einer großzügigen Förderung von Heimatherzen der Sparkasse Peine sowie der Unterstützung des Fördervereins konnte ein neues Spielgerät angeschafft werden.

Möglich wurde das Projekt durch eine Förderung in Höhe von 1.500 Euro im Rahmen der Initiative Heimatherzen der Sparkasse Peine. Weitere 1.500 Euro stellte der Förderverein der Grundschule Hohenhameln/Clauen zur Verfügung. Gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung konnte so ein neues Highlight auf dem Schulhof realisiert werden.

Bei der offiziellen Übergabe zeigten sich Bürgermeister Uwe Semper, Dirk Rauls von der Sparkasse HGP, Konrektorin Melanie Siemens sowie Sebastian Hebbelmann und Christopher Jahn vom Förderverein begeistert von der neuen Spielmöglichkeit. Das Spielgerät lädt die Kinder nicht nur zum Schaukeln und Bewegen ein, sondern stärkt zugleich den Zusammenhalt und das gemeinsame Spielen in den Pausen.

„Es ist uns ein großes Anliegen, Projekte zu unterstützen, die den Schulalltag bereichern und den Kindern zugutekommen. Bewegung, gemeinsames Erleben und das soziale Miteinander sind wichtige Bausteine für eine

gute Entwicklung“, freut sich der Förderverein über die gelungene Anschaffung.

Mit Blick auf die geplanten Veränderungen im kommenden Schuljahr betont der Vorsitzende des Fördervereins, Sebastian Hebbelmann: „Auch wenn wir im kommenden Schuljahr zwei verschiedene Grundschulstandorte haben, werden wir weiterhin für beide Standorte zuständig sein. Dies haben wir sowohl mit dem Schulleiternrat besprochen als auch im Rahmen unserer letzten Jahreshauptversammlung beschlossen. Wir wollen für alle Grundschüler in unserer Gemeinde da sein.“

Förderverein der Grundschule Hohenhameln-Clauen

Aus der Geschäftswelt ...

Warum jetzt der perfekte Zeitpunkt für Ihre Energiewende ist:

Wärmepumpen-Förderung gekürzt?

Die Schlagzeilen über die Kürzung der Wärmepumpen-Förderung verunsichern viele Hausbesitzer. Doch bei genauerem Hinsehen wird deutlich: Die Energiewende zu Hause ist aktueller denn je – und die Investition in eine Wärmepumpe bleibt ein entscheidender Schritt in Richtung Unabhängigkeit.

Warum Sie jetzt handeln sollten

Die Taktik des Abwartens ist ein Fehler. Das bestätigt auch Jannik Schall, Produktchef und Mitgründer von 1KOMMA5°: „Für die nächsten drei Jahre gilt die einfache Faustregel: Morgen ist immer schlechter als heute. Verbraucher können noch in diesem Jahr mit bis zu 3.600 € weniger Förderung rechnen, ab 1.1.2027 mit bis zu 5.000 € weniger.“

Doch selbst mit angepassten Förderbedingungen bleibt die Wärmepumpe die wohl sinnvollste Investition für Ihr Zuhause. Sie senken damit nicht nur dauerhaft Ihre Heizkosten und steigern den Wert Ihrer Immobilie, sondern befreien sich endlich von der Abhängigkeit fossiler Brennstoffe. Wer heute handelt, schützt



sich nicht nur vor den Energiepreisen von morgen, sondern sichert sich eine technologische Unabhängigkeit, die sich Jahr für Jahr mehr auszahlt.

Der 1KOMMA5°-Vorteil: Wenn Ihr Haus für Sie arbeitet

Stellen Sie sich vor, Ihr Haus wüsste genau, wann der Strom günstig ist – und lädt Ihren Speicher oder nutzt die Sonne, bevor Sie überhaupt einen Schalter drücken. Das ist keine Science-Fiction, das ist die Realität bei 1KOMMA5°.

Mit unserem Energiemanager, der „Heartbeat AI“, wird Ihre Wärmepumpe nicht nur

effizient betrieben, sondern perfekt mit Ihrer Photovoltaikanlage und Ihrem Stromspeicher abgestimmt. Das System lernt automatisch, wann die Sonne am stärksten scheint und nutzt genau dann den günstigsten Strom – für maximalen Ertrag und minimale Kosten.

Ihr lokaler Partner für die Zukunft

Als Experten vor Ort begleiten wir Sie von der ersten Planung bis zur finalen Installation.

Gemeinsam finden wir die Lösung, die zu Ihrem Zuhause passt – effizient, nachhaltig und zukunftssicher.

1KOM MA5°



IMMER DIE GÜNSTIGSTE ENERGIE – DANK WIND, SONNE UND HEARTBEAT AI

Mit unseren intelligenten Energieprodukten:



Solaranlage



Wärmepumpe



Stromspeicher



Klimaanlage



Wallbox



Heartbeat AI

Beratung, Planung, Installation und Wartung –
alles aus einer Hand vom führenden Meisterbetrieb
aus deiner Region.

1KOMMA5° Braunschweig



Hansestraße 76
38112 Braunschweig
Tel. 0531 12939713

1KOMMA5° Hildesheim



Daimlerring 6
31135 Hildesheim
Tel. 05121 280580

Jetzt
unverbindliches
Angebot
einholen!

Brückenfreunde aus Borsum und Bründeln planen am 23. August ein Brückenfest am Bruchgraben:

Bruchgrabenbrücke verbindet Menschen

Borsum/Bründeln. Ein Wunsch Borsumer Kinder war der Auslöser einer tollen Idee im Borsumer Ortsrat. Im Rahmen einer Ferienpassaktion zum Thema „Heimatkundliche Wanderung“ machte der Ortsrat im Jahr 1989 eine Befragung bei den Kindern des Dorfes, welches Ziel sie gerne mal ansteuern würden. Viele Kinder wollten mit dem Fahrrad mal zum kleinen Nachbardorf Bründeln radeln.

So wurde kurzerhand überlegt, wie man diesen Wunsch umsetzen kann, denn es gab ein großes Problem. Entlang der Bundesstraße 449 gab es zwischen dem Borsumer Pass und Bründel sowie entlang der Landesstraße 411 zwischen Rautenberg und Clauen keinen Radweg. Auch sämtliche Feldwege endeten von beiden Seiten am Bruchgraben, da es keinerlei Brückenverbindung gab. Der Bruchgraben bildete in der Mitte des Flusslaufes die Grenze zwischen den Ortschaften Borsum und Bründeln, den Gemeinden Harsum und Hohenhameln, den Landkreisen Hildesheim und Peine sowie den damaligen Regierungsbezirken Hildesheim und Hannover. Was tun war hier die große Frage, um den Wunsch der Kinder zu erfüllen. Alte Borsumer erinnerten sich noch an eine Badestelle im Bereich der Herrenwiese vor und während des Zweiten Weltkrieges. Da wurden die „Badegäste“ häufig mit Bier und anderen Getränken aus einer Kneipe im naheliegenden Bründeln versorgt. So wurde überlegt an dieser Stelle einen Steg mit zwei langen Strommasten der Hastra (heute Avacon) zu bauen. Kein Problem, denn wenig später wurden diese für den Zweck angeliefert. Einige kräftige Handwerker und Mitgliedern des Ortsrates aus Borsum legten dann Hand an. Auf die Masten wurden Bretter genagelt und an beiden Seiten Sicherheitsgurte angebracht.

Der Ortsrat lud die Borsumer Kinder kurzfristig zu einer Fahrradtour nach Bründeln ein. Die



Die Brückenfreunde aus Borsum und Bründeln planen gemeinsam das Brückenfest am Bruchgraben.

Überraschung war riesig, denn an der Scheune an der Feldstraße hatten sich über 60 Kinder und 30 Eltern mit ihren Drahteselns eingefunden. Durch die Feldmark ging es dann in Richtung Bruchgraben. Nach der Überquerung der Behelfsbrücke wurde noch ein Erinnerungsfoto gemacht. Zur Begrüßung der Borsumer hatte sich dort auch Bründelns Ortsvorsteher Willi Weiß eingefunden.

Über dieses Ereignis berichtete damals auch die HAZ ganz groß. Der Bericht löste damals aber eine regelrechte Völkerwanderung über die provisorische Brücke aus. So wurde in beiden Ortschaften der Wunsch geboren, hier eine richtige Brücke zu bauen. Die heimlichen Brückenbauer hatten aber nicht mit den Vorschriften des Gesetzes gerechnet, denn wenig später stand die Polizei vor der Tür. Eine Anzeige löste damals wegen dem unerlaubten Bau einer Brücke über ein Gewässer der III. Ordnung ein Ermittlungsverfahren aus. So wurde der „Redelführer“ dann zu einem saftigen Ordnungsgeld verdonnert. Die Überschrift auf der Titelseite der HAZ mit roter Überschrift „Landkreis bittet Ortsräte zur Kasse“ löste einen Aufschrei in der Bevölkerung auf.

Dann ging es aber alles ganz

schnell. Mit Zustimmung des Borsumer Ortsrates und den Gemeinden Harsum und Hohenhameln wurde vom THW Sarstedt ohne Honorar eine Planung erstellt und eine wasserrechtliche Erlaubnis beantragt. Das THW baute die Holzbrücke dann im Rahmen einer Ausbildungseinheit auch kostenlos. Die Kosten für Material und Planung übernahmen die beiden Gemeinden zu je 5.000 Mark. Mit einem großen Kran setzte die Firma Bagger Bruns aus Hasede die Brücke am 11. Mai 1991 kostenlos mit einem

großen Kran über dem Bruchgraben ab. Nach der Freigabe war anschließend Brückenfest in Bründeln. Die Witterung machte der reinen Holzbrücke im Laufe der Jahre trotz der regelmäßigen Pflege der Mitarbeiter der Bauhöfe aus beiden Gemeinden jedoch zu schaffen. So wurde diese 2011 notgedrungen abgerissen und im gleichen Jahr eine neue Brücke mit zwei Stahlträgern gebaut. Die 40.000 Euro dafür übernahmen wieder die beiden Gemeinden Harsum und Hohenhameln. Das zehnjährige und das 25-jährige Bestehen der



Im Rahmen einer Ferienpassaktion stellten sich 1989 über 60 Kinder und Eltern an der provisorischen Behelfsbrücke zu einem Erinnerungsfoto auf.

Brücke wurde jeweils mit einem Brückenfest und hunderten von Besuchern groß gefeiert.

So soll am Sonntag, 23. August, von 13 bis 17 Uhr, auch das 35-jährige Bestehen der Brücke an Ort und Stelle mit einem Brückenfest gefeiert werden. Die Organisation dafür haben die Brückenfreunde aus Borsum und Bründeln mit Ortsbürgermeister Josef Stuke und Ortsvorsteherin Julia Semper sowie den Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Borsumer Vereine (ABV), Klaus Mai und dem Vorsitzenden des Bründelner Schützenkorps, Arnd Lauenstein an der Spitze, übernommen. Ab 13 Uhr spielt der Spielmannszug Sankt Hubertus und ab 15 Uhr die Jugendgruppe des Musikvereins aus Borsum auf. Für die Kinder sind kleine Spiele vorbereitet und für das leibliche Wohl der Besucher wird an Grill- und Getränkeständen ausreichend gesorgt. Die Besucher werden jedoch gebeten, zu dem Fest in freier Natur mit dem Fahrrad oder zu Fuß zu kommen. Autos sind jedenfalls nicht zulässig.

Text und Fotos:
Hans-Theo Wiechens



Die Brücke über den Bruchgraben wird seit Jahren von vielen Radfahrern und Fußgängern genutzt.



Im Jahr 1991 wurde die erste Holzbrücke über den Bruchgraben feierlich eingeweiht.

Vier Menschen aus Bierbergen übernehmen Verantwortung und zeigen, wofür sie stehen:

Vier Menschen aus Bierbergen. Eine gemeinsame Haltung.

Bierbergen. Zur Kommunalwahl 2026 tritt die SPD Bierbergen mit vier Kandidatinnen und Kandidaten für den Ortsrat an. Uns verbindet die Überzeugung, dass Kommunalpolitik vor allem eines bedeutet: Verantwortung für den eigenen Ort zu übernehmen.

Wir stehen offen zu unseren sozialdemokratischen Werten und zeigen, wofür wir stehen. Für uns bedeutet gute Kommunalpolitik, zuzuhören, miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam Lösungen für die Menschen vor Ort zu entwickeln. Politik lebt vom Mitmachen – und davon, dass Menschen bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Markus Stoll (59) ist Wirtschaftsingenieur in der Automobilindustrie, verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Söhnen. Seit fünf Jahren gehört er dem Ortsrat Bierbergen an und ist Vorsitzender der SPD-Ortsabteilung Bierbergen/Söfmar. Beruflich beschäftigt er sich mit der Optimierung von Prozessen – dabei geht es darum, Abläufe zu verbessern und gemeinsam gute Lösungen zu

finden. Diese Erfahrung bringt er auch in seine politische Arbeit ein. Für Bierbergen ist ihm besonders wichtig, dass es gerecht zugeht und alle gleich behandelt werden.

„Mir ist wichtig, Menschen zusammenzubringen und gemeinsam gute Lösungen zu finden“, beschreibt Markus Stoll seine Haltung. Er hört zu, vermittelt zwischen unterschiedlichen Interessen und setzt auf den Dialog. Seine Erfahrung aus dem Ortsrat möchte er weiterhin einbringen und sich auch im Gemeinderat dafür einsetzen, gute Rahmenbedingungen für Arbeitsplätze und die weitere Entwicklung unserer Gemeinde zu schaffen.

Jana Dombrowsky (43) ist Psychologische Psychotherapeutin. Sie ist in Hohenhameln aufgewachsen und lebt seit 2015 mit ihrem Mann und ihrer Tochter gerne in Bierbergen. Demokratische Strukturen und ein gutes gesellschaftliches Miteinander sind ihr wichtig. Sie möchte dazu beitragen, dass Bierbergen ein Ort bleibt, an dem sich alle Menschen willkommen fühlen und sich gerne



Von links: Karsten Schwalenberg, Markus Stoll, Jana Dombrowsky und Thomas Jacobi

einbringen.

Neben ihrer beruflichen Tätigkeit engagiert sich Jana Dombrowsky seit 2020 berufspolitisch in der Psychotherapeutenkammer Niedersachsen. Sie ist Delegierte in der Kam-

mersversammlung und übernimmt Verantwortung in verschiedenen Ausschüssen. Diese Erfahrung in der Gremienarbeit möchte sie künftig auch in die Kommunalpolitik vor Ort einbringen.

Thomas Jacobi (62) ist examiniert Altenpfleger und freiberuflicher Pflegegutachter. 1998 zog er mit seiner Frau nach Bierbergen. Gemeinsam haben sie drei Kinder. Durch seine berufliche Erfahrung kennt er die Herausforderungen von Senioren und pflegebedürftigen Menschen aus erster Hand. Darüber hinaus bringt er langjährige kommunalpolitische Erfahrung mit. Seit zehn Jahren ist er Mitglied im Ortsrat Bierbergen und war fünf Jahre im Gemeinderat Hohenhameln aktiv.

Auch über die politische Arbeit hinaus engagiert sich Thomas Jacobi für Bierbergen. Im Dorfladen ist er im Aufsichtsrat aktiv und bringt sich damit für einen wichtigen Treffpunkt und die Nahversorgung im Ort ein.

Thomas Jacobi steht damit nicht nur für Pflege, sondern auch für Erfahrung und Kontinuität in der politischen Arbeit. Er möchte seine Erfahrungen weiterhin für Bierbergen einbringen und sich besonders für soziale Belange einsetzen.

Karsten Schwalenberg (54) arbeitet als Industriemechaniker. „Nichts tun ist keine Opti-

on“, sagt er. Für ihn lebt Demokratie davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und sich aktiv einbringen. Deshalb ist es ihm wichtig, Farbe zu bekennen und sich auf der Liste einer demokratischen Partei für die Menschen vor Ort einzusetzen.

Er möchte dazu beitragen, dass Zusammenhalt, Respekt und unsere demokratischen Werte auch in Zukunft einen festen Platz in unserer Gesellschaft haben. Eine starke Demokratie lebt davon, dass viele Menschen mitmachen.

Farbe bekennen: Vier Menschen, vier unterschiedliche Erfahrungen und vier persönliche Perspektiven – verbunden durch ein gemeinsames Ziel: Bierbergen gemeinsam weiterzuentwickeln.

Wir möchten ansprechbar sein, zuhören und Politik nah an den Menschen gestalten. Wer Verantwortung übernimmt, sollte offen zeigen, wofür er steht. Genau das tun wir. Wir bekennen Farbe – für Bierbergen, für ein faires Miteinander und für eine lebendige Demokratie.

Markus Stoll

Schützencorps Soßmar von 1924 e. V. feierten:

Schützenfest in Soßmar

Soßmar. Auch in diesem Jahr konnte das Schützencorps Soßmar von 1924 e. V. vom 12. bis 14. Juni das traditionelle Schützenfest feiern. Das Schützenfest startete dieses Jahr am Freitagabend auf dem sehr gut ausgestatteten Festplatz am Sportplatz mit der Proklamation der neuen Majestäten.

Der 1. Vorsitzende Hans-Heinrich Reißmeyer konnte folgende Majestäten proklamieren: Herrenkönig Nils Könnecker, Damenkönigin Sandra Peyers, Seniorenkönig Karsten Kreimeier, Junggesellenkönig Joos Lehniger, Jungmädchenkönigin Diana Härlich, Jugendkönigin Alina Strübe, Schülerkönigin Josie Bernhardt, Kinderkönigin Ramona Cobzaru und Bürgerkönig Markus Metz.

Anschließend ging es mit dem Eröffnungstanz der alten und neuen Majestäten direkt in den Diskoabend mit DJ Schoppe über.

Der Samstag begann mit dem Aufhängen der Scheibe beim Bürgerkönig und am Nachmittag konnten wir dann die zahlreichen Gastvereine begrüßen. Begleitet von den Mehrumer Blue Eagles sowie den Blechlümmeln aus Lehrte konnte dann der große und farbenprächtige Umzug mit 29 Marschgruppen durch Soßmar marschieren. Auf die anschließenden Darbietungen der Musikzüge auf dem Zelt folgte die



Proklamation der Vier-Dörfer-Majestät, ausgeschossen unter den Schützinnen und Schützen der Ortschaften Bründeln, Clauen, Rautenberg und Soßmar. Und hier konnte Alexandra Behling aus Soßmar bereits zum zweiten Mal in Folge den Titel erringen.

Am Abend dann wieder Tanz und Unterhaltung mit DJ Schoppe.

Sonntag begann das Schützenfest dann mit dem Königsfrühstück mit den Ehrungen und Pokalverleihungen. Hans-Heinrich Reißmeyer konnte dabei folgende Mitglieder für langjährige Mitgliedschaften auszeichnen: 25

Jahre: Dörte Immenroth, Christian Kaiser, Hans-Heinrich Reißmeyer, Tobias Nowak und Marvin Nelke; 40 Jahre: Josef Bokelmann; 50 Jahre: Ursula Stanošek und 60 Jahre: Wendemar Gröne.

Bürgermeister Uwe Semper und Ortsbürgermeister Christian Strübe berichteten von Gemeinde und Ortschaft. Anschließend konnte Bürgermeister Uwe Semper noch den Herrenkönig 2025 Armin Kuhnt jun. als Gemeinde-Herrenkönig auszeichnen.

Nach dem gemeinsamen Essen und unter Berücksichtigung der

Wetterlage starteten wir dann am Nachmittag vom Festzelt aus, um, begleitet von den Mehrumer Blue Eagles, die Scheiben bei den Königen und Königinnen aufzuhängen. Parallel zum Scheibenaustragen gab es dann ab 15 Uhr, in diesem Jahr von der Damenabteilung des Schützencorps Soßmar ausgerichtet, den beliebten Kaffeeklatsch auf dem Festzelt, bei dem die Senioren bei Kaffee und Kuchen schön klönen konnten. Nach dem Umzug wurde das Schützenfest 2026 auf dem Zelt und im DGH in gemütlicher Runde beendet.

Achim Peyers

Jugend gestaltet die Zukunft:

Pizza, Limo und echte Mitbestimmung in Mehrum

Mehrum. Großer Andrang, jede Menge kreative Ideen und eine ordentliche Portion Mitbestimmung: Die Veranstaltung „Pizza & Politik“ im Rahmen des Jugendgestaltungswettbewerbs am 16. Juni war ein voller Erfolg. Zahlreiche Mehrumer Kinder und Jugendliche waren der Einladung gefolgt, um die Zukunft ihrer Ortschaft aktiv mitzugestalten.

Unter der Leitung von Ortsbürgermeister Jens Böker stand der Nachmittag ganz im Zeichen der jungen Generation. Als Gäste und aufmerksame Zuhörer konnten zudem der Landtagsabgeordnete Julius Schneider, Rats Herr Andreas Brinkmann sowie Bürgermeisterkandidat Sebastian Hebbelmann begrüßt werden. Ein ganz besonderer Gruß galt dem engagierten Mehrumer Bürger Julius Dorocinski: Der Landesschülervertreter setzt sich schon seit langem intensiv für die Jugend im Ort ein, möchte im Jugendtreff aktiv werden und hat bereits vieles für den neuen Ballspielplatz auf den Weg gebracht. Sie alle hießen die jungen Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen und zeigten sich beeindruckt vom großen Engagement des Nachwuchses.

Wünsche sortiert und abgestimmt: Playstation und Küchenzeile ganz vorne: Bei Pizza und Limonade ging es schnell ans Eingemachte. Gemeinsam wurden die Vorschläge aus dem Jugendgestaltungswettbewerb und die über die „Wunschbox“ eingegangenen Ideen gesichtet und diskutiert. Das Highlight für die Kids: Am Ende durften sie selbst demokratisch abstimmen, welche Projekte ganz oben auf der Prioritätenliste stehen sollen. Das Ergebnis der Abstimmung



war eindeutig: **1. (Der Spitzenreiter):** Ein Fernseher und eine Playstation für den Jugendtreff, dicht gefolgt von einer gemütlichen Sofa- und Sitzecke, um es sich beim Zocken bequem zu machen. **2.** Eine neue Küchenzeile für den Jugendtreff. **3.** Ein Basketballkorb, der hinter dem Jugendtreff aufgestellt werden soll.

Ebenfalls weit oben auf der Wunschliste stehen eine Tischtennisplatte (eventuell ebenfalls hinter dem Jugendtreff), ein Kickerstisch sowie ein Billardtisch, die im Nachgang beschafft werden sollen. Auch kleinere Wünsche, wie neue Gesellschaftsspiele (unter anderem UNO), wurden geäußert und aufgenommen.

Klare Forderungen für Sport, Freizeit und das Hallenbad: Die Mehrumer Jugend bewies jedoch nicht nur Kreativität bei der Ausstattung ihres Jugendtreffs, sondern formulierte auch ganz klare, zukunftsorientierte Forderungen für die lokale Infrastruktur. Neben dem großen

Wunsch nach der Errichtung einer **Skateranlage** ist den Kindern und Jugendlichen der Erhalt sowie die Erweiterung des örtlichen Hallenbades ein zentrales Anliegen. Verbunden damit ist die Hoffnung, dass an bestimmten Tagen oder in den Ferien wieder die beliebten „Spiel und Spaß“-Aktionen im Hallenbad stattfinden – inklusive großer, im Wasser aufgebauter Spielgeräte, die von den Kindern genutzt werden können. Da dies in der Vergangenheit eine feste Größe im Ort war, wird der Ortsrat nun aktiv an die Verwaltung herantreten und prüfen, ob sich solche Veranstaltungen, beispielsweise über das Sponsoring der ein oder anderen Bank, wieder initiieren lassen.

Ebenso deutlich positionierten sich die jungen Teilnehmer beim Thema Sportstätten: Sie fordern eine Sanierung oder den Neubau einer Sporthalle sowie den Ausbau des bestehenden Kinderturnens.

Konstruktive Kritik und Lob für aktuelle Baustellen:

Auch aktuelle Probleme im Ort wurden von den Jugendlichen scharfäugig bemängelt. So kritisierten sie, dass an der neuen Multifunktionsanlage noch immer kein Mülleimer montiert wurde, was leider zu Verunreinigungen führt – hier fordern die Jugendlichen schnelle Abhilfe. Zudem wiesen sie darauf hin, dass der Durchgang zum Kindergarten am Friedhofsweg derzeit offensteht.

Grund zur Freude gab es aber ebenfalls: Lobend erwähnten die Kinder die aktuellen Baufortschritte im Ort. Die Errichtung des neuen Vierer-Spielturms auf dem Spielplatz hat bereits begonnen und auch die Baustelleneinrichtung für das neue Fußballgolf-Angebot auf dem Bolzplatz stieß auf große Begeisterung.

Kulinarisches Highlight und ein Ausblick auf die Sommerferien: Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Die verschiedenen Pizzen, frisch geliefert vom Mehrumer „Schlemmereck“, sowie die kalte Limo schmeckten den Nachwuchspolitikern sichtlich und sorgten für eine rundum lockere Atmosphäre.

Am Ende der Veranstaltung gab es für die Kinder noch eine tolle Nachricht mit Blick auf die anstehenden Wochen: Auf vielfachen Wunsch der Jugendlichen wird der Ortsrat in den Sommerferien wieder ein eigenes **Kinderfilm-Kino** ausrichten. Der Ortsrat versprach, diesem Wunsch gerne nachzukommen.

Das Fazit des Tages: In Mehrum wird Mitbestimmung nicht nur großgeschrieben, sondern auch gelebt – und die Ergebnisse zeigen, dass es sich lohnt, der Jugend eine Stimme zu geben.

Jens Böker

Carsten Bewig
Malermeister

Am Gallekamp 16
31249 Hohenhameln/Clauen
T 05128.1732

Farbe von Bewig ...

www.maler-bewig.de

Malerarbeiten - Bodenbeläge - Wärmedämmung

Wesche
Dachtechnik
seit 1966

Tel. 0 51 74/9 21 26, Fax 0 51 74/9 21 27

Dachdeckermeister
Dirk Wesche

31246 Ilsede-Groß Lafferde,
Wörkamp 5

- Dachdeckerei
- Bauklempnerei
- Fassadenbau
- Holzbau
- Schieferarbeiten
- Velux Partnerbetrieb
- Solaranlagen

avacon

Energie. Immer. Überall.

avacon.de

Natursteinwelt
Bädje

Grabmale • Treppen • Küchenarbeitsplatten
Fensterbänke • Fußböden • Natursteinbäder

Kesselstraße 1 • Bierbergen
Tel. (0 51 28) 52 11

Beton- & Natursteinwerk

Bollmann
Brennstoffe GmbH

Peiner Straße 25 • 38268 Lengede/Kl. Lafferde
Telefon (0 51 74) 10 51

Wir bieten Ihnen ganzjährig Kohlen zur Abholung an oder eine Lieferung zu günstigen Konditionen.

www.Bollmann-Brennstoffe.de

- › Heizöl
- › Diesel
- › Kohlen
- › Holzkohle
- › Kies

Seniorenwohnpark
Schellerten

In zentraler, ruhiger Lage bieten wir Ihnen **Betreutes Wohnen:** Sonnige und behagliche 2 Zimmerwohnung, Küche, Bad, Aufzug schöner Park + Geselligkeit u. Ruhe ca. 60 qm, ab 600,- € kalt, 24/7 Notruf d. benachbartes Pflegeheim

Tel. 05123-400 47 11
Farmser Straße 22, 31174 Schellerten
www.senioren-wohnpark.org

Fahrschule gesucht!?

Fahrschule S&S
Inh. Ch. Sauer

www.fahrschule-s-u-s.de

Hohenhameln
0 51 28 - 42 00
Weberstraße 13

Hildesheim
0 51 21 - 1 26 57
Zingel 39

Als eine der ersten Kliniken Deutschlands im Kampf gegen Lungenkrebs: Neue Robotik-Technik im Einsatz am Helios Klinikum Hildesheim

Wenn Lungenkrebs entsteht, verursacht er meist keine Symptome und wird daher häufig erst spät erkannt. Doch je früher Lungenkrebs erkannt wird, desto besser sind die Behandlungschancen. Starke und langjährige Raucherinnen und Raucher als Hochrisikogruppe können sich seit April 2026 in einem Screening untersuchen lassen. Neuste Technik revolutioniert jetzt die Untersuchung bei Verdacht auf Lungenkrebs und ermöglicht Ärztinnen und Ärzten eine hochpräzise Diagnose – ein Durchbruch in der Früherkennung einer der tödlichsten Krebserkrankungen. Als eine der wenigen Kliniken in Deutschland setzt das Helios Klinikum Hildesheim nun auf das innovative roboterassistierte Bronchoskopie-System Ion zur Abklärung.

Lungenkrebs: Häufig unentdeckt – häufig tödlich

Lungenkrebs ist in Deutschland die häufigste krebserkrankungsbedingte Todesursache. Rund 45.000 Menschen sterben jährlich an den Folgen der Erkrankung. „Das Tückische an Lungenkrebs ist, dass er in der Anfangsphase fast keine Beschwerden verursacht. Betroffene nehmen oft über einen längeren Zeitraum keine Symptome wahr. Genau deshalb entdecken wir Tumore meistens erst viel zu spät – zu einem Zeitpunkt, an dem sich bereits Metastasen gebildet haben und wir leider keine Heilung mehr anbieten können“, erläutert Wolfram Meister, Chefarzt der Klinik für Pneumologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin am Helios Klinikum Hildesheim. Der Thoraxonkologe betont: „Mit dieser Technologie bricht ein neues Zeitalter in der Lungenmedizin an. Dank des innovativen Systems kommen wir jetzt erstmals an winzig kleine, millimetergroße Rundherde heran, die tief im Lungengewebe versteckt sind. Das bedeutet für unsere Patientinnen und Patienten: Wir können viel früher für Klarheit sorgen und dadurch die Chance auf eine Heilung verbessern.“

Navigieren durch die Lunge

Das Ion Endoluminalsystem ist ein roboterassistiertes Bronchoskopie-System für die endoskopische Lungenspiegelung. Vor dem Eingriff erstellt ein Computertomograph ein detailliertes 3D-Bild der Lunge. Die Software des Systems erzeugt daraus einen „digitalen Zwilling“ der Atemwege und berechnet den sichersten Weg zur verdächtigen Stelle – vergleichbar mit einem Auto-Navigationssystem.

Kombination aus Robotik, Bildgebung und interdisziplinärer Expertise

Unter Narkose wird ein ultradünner, hochflexibler Katheter mit Sensor und Kamera über einen Beatmungsschlauch in die Bronchien eingeführt. Mithilfe einer



Fotos: Marc Vorwerk | Helios

Revolution in der Lungenmedizin: Robotik-System verbessert die Früherkennung von Lungenkrebs.

Steuerungskonsole wird der Katheter zu den Rundherden navigiert. Während des Eingriffs wird die Zielposition zusätzlich mit einem hochmodernen, sogenannten Cone-Beam-CT-Scan überprüft. So ist eine millimetergenaue Probenentnahme möglich.

Neuheit in Deutschland

Das Helios Klinikum Hildesheim ist eine der wenigen Kliniken in Deutschland, die das Robotik-System bereits in der regulären Patientenversorgung einsetzen. „Das System ist sehr genau und das Komplikationsrisiko ist niedriger als bei bisherigen Verfahren. In einer Sitzung können mehrere Herde abgeklärt werden“, erläutert Dr. Mahyar Lavae-Mokhtari, Chefarzt der Klinik für Pneumologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin.

Der direkte Weg zur Hightech-Therapie: schnell und individuell

Bestätigt sich nach dem Eingriff mit dem Ion-System der Verdacht auf ein Bronchiolalkarzinom, profitieren Patienten von einer lückenlosen therapeutischen Kette im Haus. Die Lungenfachärztinnen und -ärzte, Thoraxchirurgen, Onkologinnen und Radiologen legen im interdisziplinären Tumorboard rasch eine individuelle Strategie fest. Sollte eine Operation notwendig sein, steht das nächste robotische Verfahren bereit: die minimalinvasive Tumorentfernung mittels des DaVinci-Operationssystems. Diese Kombination aus robotergestützter

Diagnostik (Ion) und hochpräziser robotischer OP (DaVinci) hebt die Patientenversorgung auf ein neues Niveau.

Früherkennung ab 2026 – Lungenkrebscreening wird Gesetz

Lungenkrebs tritt besonders häufig bei Menschen mit langjährigem und starkem Zigarettenkonsum auf. In Deutschland haben nun aktive und ehemalige Raucherinnen und Raucher im Alter von 50 bis 75 Jahren, die mindestens 25 Jahre stark geraucht haben, ab dem 1. April 2026 Anspruch auf ein präventives Lungenkrebscreening. „Mit der Lungenkrebs-Früherkennung werden wir sehr viele unklare Rundherde entdecken“, sagt Meister. Sein Rat: „Ein verdächtiger Befund muss abgeklärt werden und hierfür braucht es die richtige Expertise. Deshalb gehört ein auffälliger Befund sofort in die Hände eines Zentrums für Lungenkrebs. Die Kombination aus jahrelanger Erfahrung, interprofessionellem Team und modernster Medizintechnik sichert den Patienten dort die präziseste Diagnose und Behandlung.“

Investition in die Zukunft der Region

Auch die Klinikgeschäftsführung sieht in dieser neuen Medizintechnik ein klares Signal für den Standort und das Cluster. Der Klinikgeschäftsführer betont den Stellenwert der neuen Technologie: „Unser Anspruch ist es, den Menschen in der Region

Medizin auf universitärem Niveau und nach neuesten wissenschaftlichen Standards anzubieten. Die Investition in das roboterassistierte Bronchoskopie-System und der Ausbau unseres Robotik-Clusters zeigen eindrucksvoll, wie moderne, vernetzte Gesundheitsversorgung aussieht. Durch die Kombination von Ion und DaVinci bieten wir unseren Patientinnen und Patienten von der ersten millimetergenauen Diagnose bis zur schonenden High-Tech-Schnitt-OP alles aus einer Hand – das rettet im Ernstfall Leben.“

Mehr Informationen unter:
www.helios-gesundheit.de/hildesheim



Hightech-Offensive in der Diagnostik an den Helios Lungenkrebszentren in Berlin und Wiesbaden mit dem roboterassistierten Bronchoskopie-System Ion.